



2022

**JAHRESBERICHT
ANNUAL REPORT**

STANDORTE IN DEUTSCHLAND

LOCATIONS IN GERMANY



- Ortsverband | Local Section
- Regionalstelle | THW office
- ⚙ Landesverband | Regional office
- ▲ THW-Leitung | THW headquarters
- THW-Logistikzentrum | THW logistics centre
- THW-Ausbildungszentrum | THW training centre

INHALT

CONTENT

04 Grußworte | *Welcoming Messages*

Das THW – verlässlicher Katastrophenschutz ...

ÜBERBLICK OVERVIEW

- 09 Rekorde bei Ehrenamtlichen | *Volunteering records*
- 10 Eine Million Einsatzstunden | *One million operating hours*
- 12 Erweiterte Fähigkeiten | *Expanded expertise*
- 13 Moderne Fahrzeuge | *Modern fleet*
- 14 Richtungsweisende Impulse | *Impulses for the future*
- 15 Beliebter Bundesfreiwilligendienst | *Federal Volunteer Service proving popular*
- 16 Kraftvolle Kampagnen | *Powerful campaigns*
- 18 Investition in Zukunft | *Investment in the future*
- 20 Ausgestellte Kompetenz | *Competence on show*

... für Menschen in Deutschland ...

INLAND NATIONAL

- 23 Leistungsstarke Logistik | *High-performance logistics*
- 24 Notunterkünfte für Tausende | *Emergency accommodation for thousands*
- 26 Herausforderung Klimawandel | *The challenges of climate change*
- 28 Einsatz beim G7-Gipfel | *Deployment at the G7 Summit*
- 29 Weitere Behelfsbrücken | *More temporary bridges*

... und weltweit ...

AUSLAND INTERNATIONAL

- 31 Hilfe für die Ukraine | *Help for Ukraine*
- 32 Technische Hilfe weltweit | *Technical Assistance Worldwide*
- 34 Stärkung der Ukraine-Anrainer | *Strengthening of Ukraine's neighbours*
- 36 Trinkwasser für Madagaskar | *Drinking water for Madagascar*
- 37 Schutz von Kulturgut | *Protection of cultural property*

... getragen durch das Ehrenamt!

EHRENAMT VOLUNTEERING

- 39 Zeitgemäße Ausbildung | *State-of-the-art training*
- 40 Starke Ehrenamtsvertretung | *Strong volunteer representation*
- 41 Rekordstand an Junghelfenden | *Record number of young volunteers*
- 42 Mehr Frauen begeistern | *Inspiring more women*
- 44 Unterstützung für Einsatzkräfte | *Support for operatives*
- 46 Attraktives Ehrenamt | *Attractive volunteering*

Liebe Leserinnen und Leser,

der russische Angriff auf die Ukraine hat uns eines deutlich vor Augen geführt: Sicherheit und Frieden in Europa sind keine Selbstverständlichkeit. Das beherzte Handeln und der unermüdliche Einsatz der Helferinnen und Helfer des THW für die betroffenen Menschen in der Ukraine sind deshalb so notwendig wie beeindruckend.



In kürzester Zeit haben sie Notunterkünfte errichtet für hunderttausende nach Deutschland geflüchteter Menschen. Sie haben unsere Botschaften im Ausland bei der Verteilung der geflüchteten Menschen unterstützt. Und bis heute bringen sie regelmäßig umfangreiche Hilfslieferungen in die Krisengebiete: Zelte, Stromgeneratoren, Einsatzfahrzeuge. Damit tragen Helferinnen und Helfer dazu bei, das Leid jener Menschen zu mildern, die Tag und Nacht die schrecklichen Folgen dieses Krieges tragen müssen. Die Hilfslieferungen sind ein Ausdruck unserer Solidarität – und Ausdruck einer Hilfe, bei der Menschen an ihre eigenen Grenzen und sogar darüber hinaus gehen, um andere zu retten. Und das erneut kurz nach dem historisch bisher größten Einsatz bei der Flutkatastrophe im Ahrtal 2021.

Wir unterstützen Hilfe suchende Menschen. Unser Anspruch ist aber auch, jene wertzuschätzen, die diese Hilfe leisten. Dieser Anspruch gilt umso mehr in einer Zeit, in der Pandemielagen, Cyber-Angriffe oder Extremwetter in Folge der Klimakrise Teil unserer Normalität werden – der Ausnahmezustand als Dauerzustand. Um all das gut bewältigen zu können, sind wir dabei, den Bevölkerungsschutz in Deutschland neu aufzustellen: Gemeinsam mit Ländern und Kommunen macht der Bund unser Land widerstandsfähiger gegen Krisen und Katastrophen. Das THW spielt dabei eine Schlüsselrolle. Seine rund 86.000 Ehrenamtlichen sind eine tragende Säule unseres Hilfeleistungssystems.

Allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Einsatzkräften gilt mein herzlicher Dank. Ich danke auch all jenen, die ihnen den Rücken stärken: ihren Familien, Freundinnen und Freunden und Arbeitgebern. Dank ihrem Beitrag können wir diese schwierigen Zeiten gemeinsam meistern!

Dear Readers,

The Russian attack on Ukraine made clear how security and peace in Europe cannot be taken for granted. So the tireless support provided by THW operatives for those affected is very necessary.

They rapidly set up emergency accommodation in Germany, supported our embassies, and delivered relief supplies to the crisis areas. All of this alleviates the suffering of those bearing the terrible consequences of this war. As the operatives push their own limits to help others, they demonstrate solidarity with practical support, as they did in the wake of the Ahr Valley flooding in 2021.

We support people who need help and we value those providing this help. This is especially true in an era when the state of emergency is becoming permanent, with a pandemic, cyber attacks and climate related weather extremes. Germany's civil protection is being reorganised at all levels of government to make the country more resilient. The THW plays a key role here: with circa 86,000 volunteers, we are a pillar of this system.

My sincere thanks go out to all our volunteer and full-time operatives. And also to those who support them: families, friends and employers. Together, we can overcome these difficult times!

A handwritten signature in blue ink, which reads "Nancy Faeser". The signature is fluid and cursive.

Nancy Faeser,
Bundesministerin des Innern und für Heimat
Federal Minister of the Interior and Community

Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr war in jeder Hinsicht ein tiefer Einschnitt. Der russische Angriff auf die Ukraine hat die längst überwunden geglaubten Schrecken des Krieges zurück nach Europa gebracht. Diesem gewaltvollen Akt setzen wir die Humanität entgegen. Wir liefern Technik, mit der die Kameradinnen und Kameraden des ukrainischen Zivilschutzes Leben retten und kritische Infrastruktur reparieren. Wir versorgen die Geflüchteten mit Notunterkünften. Wir tun alles in unserer Macht Stehende, um der Ukraine zu helfen.



Die neue Situation fordert unser ganzes Können. Da ist es wichtig, dass bewährte Routinen sitzen. Neben dem Ukraine-Einsatz hat das THW 2022 nach Verwüstungen durch mehrere Zyklone auf Madagaskar für Trinkwasser gesorgt, zum reibungslosen Ablauf des G7-Gipfels in Bayern beigetragen und die Feuerwehr bundesweit bei der Bekämpfung von Waldbränden unterstützt. Dazu kommen die anhaltende Bekämpfung der Corona-Pandemie sowie zehntausende kleine und große Hilfeleistungen im Alltag.

Als Gemeinschaft haben wir vieles bewegt. Nun müssen wir unsere Strukturen weiter verfestigen und stärken. Mit einem ambitionierten Bauprogramm für Unterkünfte und Logistikzentren, mit der Neuordnung der Ausbildung und der Befragung unserer Ehrenamtlichen haben wir die Grundlagen gelegt, nicht nur im Heute zu bestehen, sondern auch das Morgen zu gestalten. Nie hat mehr gegolten: Unsere Zeit ist jetzt!

Unser Respekt und Dank gelten den THW-Angehörigen sowie ihren Familien, Freundinnen, Freunden und Arbeitgebern, die all das möglich machen.

Dear Readers,

The past year was a watershed in many respects. The Ukraine war brought long-forgotten horrors back to Europe. We are countering this violence with humanity, including supplying equipment for the Ukrainian civil protection to use as they save lives and repair critical infrastructure. We are doing everything in our power to help Ukraine.

All of our expertise is needed for this, so we carry out important training and practice. In 2022 the THW also ensured drinking water provision in the wake of cyclones in Madagascar. Operations relating to the G7 Summit in Bavaria, forest fires across Germany and the Covid-19 pandemic all needed our support, as did tens of thousands of major or minor everyday assistance efforts.

As a community, we made a lot of things happen. Now we need to further consolidate and strengthen our structures, including our training and local section premises. More logistic support centres are being built and many of our volunteers participated in a survey. These and more are the foundations for our continued existence: Our time is now!

Our respect and thanks go to all THW members as well as their families, friends and employers who make all of this possible.

Gerd Friedsam,
Präsident des Technischen Hilfswerks
President of the Federal Agency
for Technical Relief

Sabine Lackner,
Vizepräsidentin des Technischen Hilfswerks
Vice-President of the Federal Agency
for Technical Relief

Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2022 konnte das THW erneut seine vielseitigen Stärken und Fähigkeiten unter Beweis stellen: Ein Paradebeispiel ist die schnelle Reaktion nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine. Die Einsatzkräfte haben Transporte mit Hilfsgütern organisiert und Notunterkünfte für Geflüchtete errichtet. Ich möchte mich bei den Einsatzkräften nicht nur für deren unermüdliches Engagement, sondern auch für meine Wiederwahl und das damit verbundene Vertrauen in mich als Bundessprecher bedanken. Gerne vertrete ich die Interessen der Ehrenamtlichen weiterhin mit voller Kraft.



Dear Readers,

In 2022 the THW once again demonstrated its versatile range of strengths and expertise. One excellent example of this is the rapid response to Russia's attack on Ukraine. THW operatives organised deliveries of relief supplies and set up emergency accommodation for refugees. I would like to thank the operatives for their tireless involvement. And I am also grateful to them for re-electing me as National Spokesperson and their continued trust which this demonstrates. I am more than happy to continue representing the volunteers' interests as best I can.

Wolfgang Lindmüller, Bundessprecher | National Spokesman



Für die THW-Jugend bedeutete das Jahr 2022 eine langsame Rückkehr zur Normalität. Die Ortsjugenden tasteten sich wieder an Präsenzdienste heran und es fanden mehr Ausflüge statt. Dass sich das ehrenamtliche Engagement für die Jugend auszahlt, zeigt der erfreuliche Zuwachs bei den Junghelferinnen und Junghelfern. Diesen Erfolg verdankt der Verband den vielen Menschen im THW, die sich für den Nachwuchs einsetzen und den Kindern und Jugendlichen darüber hinaus unsere Werte der Toleranz, Hilfsbereitschaft und Weltoffenheit vermitteln.

For THW Youth, the year 2022 saw a slow return to normality. Local sections were cautiously resuming in-house sessions and more excursions could take place. A welcome increase in the number of youth members is a sign that the young volunteers find their involvement worthwhile. The THW youth section owes this success to the many individuals within the THW who are committed to encouraging the next generation, passing on to the children and youth our values of tolerance, helpfulness and openness to the world.

Ingo Henke, Bundesjugendbeauftragter | Federal Youth Commissioner

Liebe Leserinnen und Leser,

das THW und damit vor allem die ehrenamtlichen THW-Helfer/innen sind seit Jahren im Dauereinsatz: Corona-Pandemie, Starkregen 2021, Ukrainekrieg. Das THW wird gebraucht und leistet unverzichtbare Arbeit. Der politische Austausch wird in Zeiten von knappen Haushaltsmitteln noch wichtiger. Das ist unsere Mission.

The THW and its volunteer operatives in particular have been in action almost non-stop in recent years with Covid-19, the 2021 flooding and the Ukraine war. This work is indispensable. Discussion and awareness at the political level becomes even more important in times of budgetary constraints. That is our mission.



Martin Gerster (MdB), Präsident THW-Bundesvereinigung e.V. | *President of the THW Association*



Die Stiftung THW konnte in den letzten Jahren erfolgreich weiterentwickelt werden und war trotz der schwierigen Finanzlage 2022 fähig, wichtige Projekte umzusetzen. Dank der nach wie vor überwältigenden Spendenbereitschaft der Bevölkerung, kann die Stiftung die Arbeit und das Engagement der THW-Kräfte auf vielfältige Weise unterstützen. Ich freue mich, als neuer Vorstandsvorsitzender, gemeinsam mit dem bisherigen Vorstandsmitglied Dennis Fröhlen und dem neuen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Ministerialdirektor außer Dienst Norbert Seitz an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen zu können.

The THW Foundation has been able to develop successfully in recent years and implement important projects in 2022 despite the difficult financial situation. Thanks to the overwhelming public willingness to donate, the Foundation could support the work and commitment of THW volunteers in many ways. As the new Chairman of the Board, I am delighted to be working with the previous Board member Dennis Fröhlen and the new Deputy Chair former Ministerial Director Norbert Seitz to continue the success of previous years.

Albrecht Broemme, Vorstandsvorsitzender der Stiftung THW | *Chair of the Board, THW Foundation*

ÜBERBLICK

OVERVIEW



Rekorde bei Ehrenamtlichen

Das Ehrenamt beim THW ist attraktiv und das spiegelt sich in wachsenden Mitgliederzahlen wider. Mit über 86.000 THW-Ehrenamtlichen waren es 2022 so viele wie noch nie zuvor. Gegenüber dem Vorjahr stieg deren Zahl um fast 2.400. Erfreulich ist die Entwicklung auch in anderen Bereichen.

Knapp ein Drittel der neuen Mitglieder ist weiblich. Das führt dazu, dass der Frauenanteil beständig steigt. Mit deutlich über 16 Prozent war der Anteil der THW-Helferinnen 2022 historisch hoch. Inzwischen engagieren sich über 11.300 Frauen ehrenamtlich beim THW – auch dieser Wert ist ein Rekord.

Weitere Spitzenwerte kommen aus der THW-Jugend. 16.370 Kinder und Jugendliche begeisterten sich 2022 für spielerische Wissensvermittlung, Technik und Hilfsbereitschaft. Mehr Mitglieder hatte die Jugendorganisation noch nie.

Angewachsen ist auch das Interesse beim THW einen Bundesfreiwilligendienst zu leisten. Fast 7.000 Bewerbungen gingen 2022 ein – über 60 Prozent mehr als im Vorjahr. Angefangen als Bundesfreiwilligendienstleistende beim THW haben 2022 über 800 Personen.



Das THW investiert gerade in neue Gebäude für die Ortsverbände und in eine modernere Ausbildung. Gepaart mit den sinnstiftenden Tätigkeitsfeldern will das THW dadurch auch künftig viele potentielle Ehrenamtliche anziehen. | The THW is currently investing in new buildings for the local sections, as well as in the modernisation of its training. Coupled with meaningful fields of activity, this should help the THW attract more volunteers in the future as well.

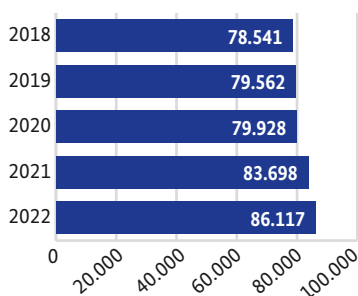
Volunteering records

Volunteering at the THW has a strong appeal and this is reflected in growing membership numbers: there were more than ever before at over 86,000 in 2022, which is an increase of almost 2,400 compared to 2021.

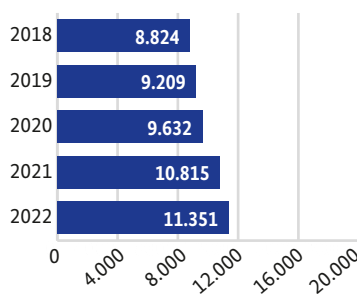
Other developments are also encouraging, including a steadily rising number of female operatives. Almost one third of new members were female, taking the proportion of women volunteers over 16 per cent and the absolute number to more than 11,300: both are records. The THW Youth also notched up some top scores in 2022, with 16,370 children and youth taking part in activities involving playful knowledge transfer, technology and helping others. The THW's youth organisation has never had more members. Interest in Federal Volunteer Service placements at the THW also increased. Nearly 7,000 applications were received in 2022 – over 60 per cent more than in the previous year. More than 800 people started as Federal Volunteers at the THW in 2022.

Ehrenamtliche Basis | Volunteer Basis

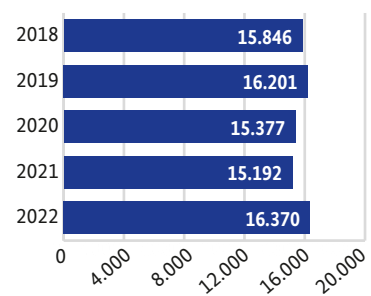
Gesamt | total



Frauen | women



Junghelferinnen und Junghelfer | youth volunteers



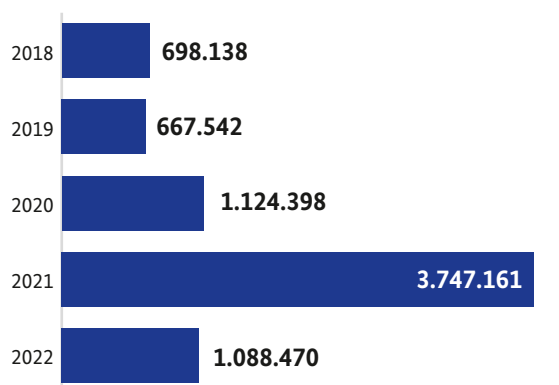
Eine Million Einsatzstunden

Einsätze im Rahmen des Ukrainekrieges standen für das THW 2022 eindeutig im Mittelpunkt. Über eine Million Einsatzstunden leisteten die THW-Einsatzkräfte insgesamt in dem Jahr; allein 20 Prozent davon resultierten aus dem russischen Angriffskrieg. Dabei ging es unter anderem darum, Notunterkünfte für Geflüchtete aufzubauen und Hilfstransporte zu organisieren. Aber auch darüber hinaus waren die Helferinnen und Helfer tatkräftig im Einsatz.

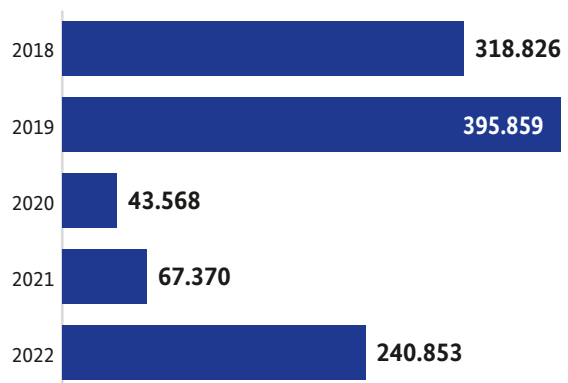
Im Februar 2022 hatten es die Einsatzkräfte nach mehreren heftigen Stürmen mit umgeknickten Bäumen und abgedeckten Dächern zu tun. Im Frühsommer half das THW dann bei Bergungsarbeiten nach einem schweren Zugunglück in Garmisch-Partenkirchen. Weitere Unterstützung leisteten die Ehrenamtlichen im Sommer beim G7-Gipfel auf Schloss Elmau. Eine besondere Herausforderung des Dürresommers 2022 waren die vielen Wald- und Vegetationsbrände. Bei deren Bekämpfung waren die THW-Kräfte mehr als 85.000 Stunden vor Ort.

Fast 28.000 Einsatzstunden leisteten THW-Ehrenamtliche 2022 im Ausland. Für einen der größten Auslandseinsätze sorgten Zyklone auf Madagaskar. Das THW stellte im zerstörten Krisengebiet Trinkwasser für die Bevölkerung her.

Einsatzstunden | Operational hours



Übungsstunden | Exercise hours



One million operating hours

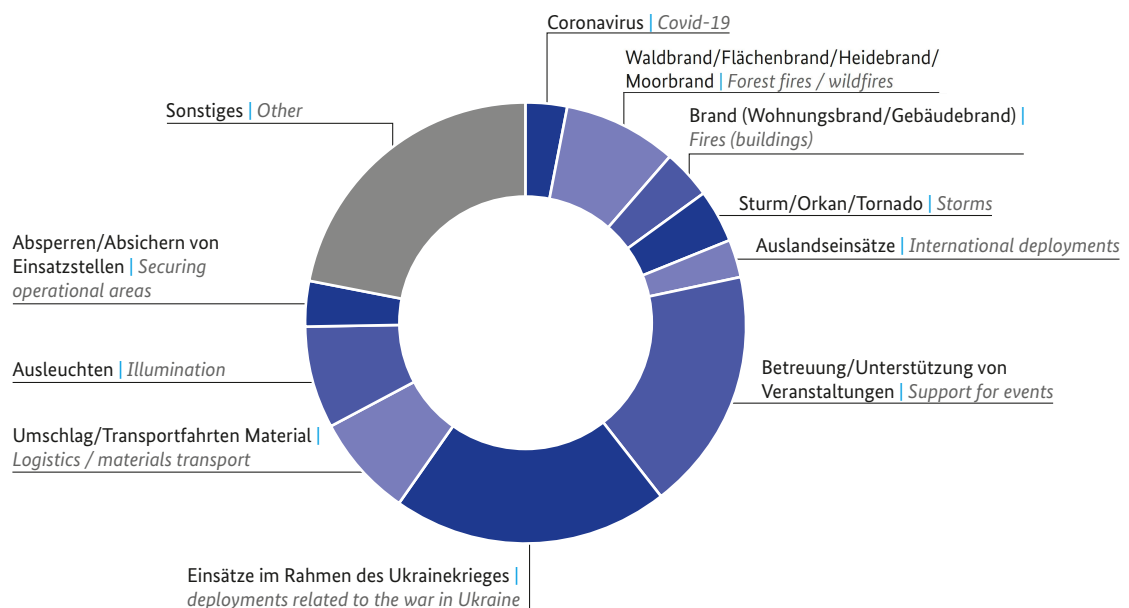
Operations related to the Ukraine war were a clear focus of THW activities in 2022. THW operatives were active for more than one million operational hours in total; 20 per cent of these resulted from the Russian war of aggression.

Among other things, this involved setting up emergency shelters for refugees and organising relief logistics. Other deployments kept the operatives busy, too. In February 2022, THW operatives had to deal with fallen trees and damaged roofs after several violent storms. In the early summer, the THW then helped with recovery work after a major train accident in Garmisch-Partenkirchen. Volunteers also provided support in the summer for the G7 Summit at Schloss Elmau in the Bavarian Alps. The summer droughts in 2022 led to the particular challenge of dealing with numerous forest and other vegetation fires. Local THW operatives spent more than 85,000 hours fighting them. THW volunteers were also deployed for almost 28,000 hours abroad in 2022. One of the largest of these international deployments was to Madagascar, where the THW provided drinking water for the population in areas devastated by cyclones.



Nach wie vor im Einsatz war das THW 2022 auch beim Bau weiterer Behelfsbrücken an der Ahr. | In 2022 the THW continued its programme of temporary bridge construction along the River Ahr.

Aufteilung der Einsatzstunden im Jahr 2022 | Operational hours – distribution in 2022



Erweiterte Fähigkeiten

Das THW stellte sich im Jahr 2022 im Bevölkerungsschutz noch breiter auf. In den Bereichen Bergungstauchen, Medienarbeit und digitale Einsatzunterstützung baute die Bundesanstalt neue Facheinheiten auf. Für diese gelten jetzt bundesweit einheitliche Standards.

Eine der neuen Facheinheiten ist das Virtual Operations Support Team (VOST) mit 50 Mitgliedern. Es sammelt, prüft und analysiert im Einsatzfall relevante Informationen aus dem Internet. In Sozialen Medien kann die Einheit so zum Beispiel Gerüchte aufspüren und wichtige Informationen für den Einsatz entdecken. Das alles hilft der Einsatzleitung, noch fundiertere Entscheidungen zu treffen. Das Team arbeitet online zusammen. Damit entfällt die Anfahrt und das VOST ist innerhalb kürzester Zeit arbeitsbereit.

Die zweite neue THW-Facheinheit sind die Media Teams. Künftig soll es bundesweit acht davon geben. Die Media Teams kümmern sich darum, die Öffentlichkeit noch besser über Einsätze und Großübungen auf dem Laufenden zu halten. Sie machen Fotos und Videos, bearbeiten Medienanfragen und betreuen im Einsatzfall die Social-Media-Accounts des THW.

Kompetenzen im Bergungstauchen gibt es in einzelnen Ortsverbänden zwar schon seit einigen Jahren. 2022 stellte das THW für das Arbeiten unter Wasser aber klare Regeln auf. Diese gelten für die technische Ausstattung und die Ausbildung. Langfristig soll es bundesweit 16 Fachgruppen Bergungstauchen geben. Deren Aufgabengebiete unter Wasser sind die Suche nach Lecks, Reparaturarbeiten, der Schutz von Deichen und die Bergung von Gegenständen.



Die Bergungstaucherinnen und Bergungstaucher des THW können dank spezieller Schutzausstattung auch in kontaminierten Gewässern arbeiten. | THW rescue divers can also work in contaminated waters thanks to their special protective equipment.

Expanded expertise

The THW continued to widen its civil protection capabilities in 2022, with new specialist units for rescue diving, media relations and digital operations support. Common standards for equipment and training now apply nationwide to these teams.

The Virtual Operations Support Team (VOST) collects, checks and analyses relevant online information in the event of an emergency. It can follow social media rumours and pick out operationally significant information. The team works together remotely, so VOST is ready to act very quickly. There will be eight Media Team specialist units spread throughout Germany, responsible for improving public awareness of operations and major exercises. They take photos and videos, handle media requests and manage THW social media accounts during deployments. The Rescue Diving technical units formalise the expertise in rescue diving that has existed in individual local sections for several years. In the long term, there should be 16 across the country. Their areas of responsibility underwater include searching for leaks, repair work, protecting dykes and salvaging objects.



Moderne Fahrzeuge

Moderne Fahrzeuge mit teilweise neuen Funktionen haben das THW 2022 verstärkt. Dazugekommen sind fast 500 Einsatzfahrzeuge im Gesamtwert von 50 Millionen Euro. Über 350 Ortsverbände erhielten Fahrzeuge zum Personen- und Lastentransport, Räumfahrzeuge sowie andere Spezialfahrzeuge. Durch die neuen Fahrzeuge können die Ehrenamtlichen im Ernstfall noch effektiver helfen.

Highlight ist der Lkw „Wassergefahren“, der dem THW neue Einsatzmöglichkeiten bietet. Das THW hat ihn geprüft und für geeignet befunden, ab 2023 wird er ausgeliefert. Besonders bei Hochwasser zeigt er seine Stärken: Hilfskräfte können mit Kran und Seilwinde Menschen und Tiere vor dem Ertrinken retten. Ebenso können die Einsatzkräfte mit dem Lkw Gegenstände aus dem Wasser ziehen und auf der Ladefläche abtransportieren.

Platz eins der meistbeschafften Fahrzeugtypen im Jahr 2022 belegen Transportfahrzeuge, die die Einsatzkräfte zu Einsätzen bringen. Auf Platz zwei liegt der sogenannte Mehrzweckgerätewagen, der vielerlei Funktionen erfüllt. Beispielsweise hat er Stromerzeuger, Motorsägen und Tauchpumpen dabei und ist geländegängig. Die Top drei komplettiert der Anhänger „Netzersatzanlage“. Auf diesem befinden sich ein großes Stromaggregat und ein Lichtmast. Somit können die Hilfskräfte Einsatzorte ausleuchten und die Stromversorgung vor Ort sicherstellen. Der THW-weite Bestand an einsatzbereiten Fahrzeugen wuchs im Jahr 2022 auf über 11.000 an.

Auf der Ladefläche des Lkw können gerettete Personen in Sicherheit gebracht werden. Festhalten können sie sich dabei an einem Geländer, was den Transport für sie sicherer macht. | Rescued people can also be carried to safety on the truck bed. It is fitted with a railing which they can hold on to, making the transport safer for them.

Modern fleet

Some new functions come with the vehicular new recruits to the THW: almost 500 operational vehicles worth 50 million euros joined the fleet in 2022, taking its size to over 11,000. More than 350 local sections benefited from new vehicles for transporting people and cargo, debris clearance and other special purposes. These enable volunteers to provide emergency assistance even more effectively.

One highlight is the Water Hazards truck, which offers the THW new deployment options. Having tested it and determined its suitability, the THW will receive deliveries starting in 2023. Especially useful during flooding, it has a crane and winch to save people and animals from drowning or pull hazardous objects out of the water. The most frequently procured vehicle type in 2022 was the crew truck. Next came the Multipurpose Equipment Vehicle: this is an all-terrain truck that carries power generators, chainsaws and submersible pumps. And in third place was the emergency power supply unit trailer designed to transport a large generator and a lighting mast for illuminating operation sites and ensuring electricity provision.



Beim Trinkwasser-Analyseprojekt NANObEST engagierten sich Ehrenamtliche aus vielen THW-Ortsverbänden. | Volunteers from a number of THW local sections are involved in the NANObEST drinking water analysis project.

Impulses for the future

Operatives need to take decisions quickly in an emergency. These decisions need to be based on reliable information. In 2022, THW Research continued to examine innovative approaches from the fields of artificial intelligence, robotics and sensor technology which could make the THW's support provision even more effective.

One promising project is "Nanoprobe-based quick analysis of drinking water in crisis situations" (NANObEST). Together with several partners, the THW is investigating how pathogen-free drinking water supply can be ensured more quickly in the wake of earthquakes or floods. Current sample evaluation methods require complex laboratory procedures which often take several days – this is far too long in a disaster situation. The method now being researched is mobile and delivers results for key pathogens in just a few hours. After initial successes, the next stages of the research focus on further increasing the sensitivity of the NANObEST method. If it can detect more types of pathogen even at low concentrations, it would be much easier to analyse water in the wake of a disaster. Other THW research projects in 2022 focused on increasing survival chances by finding entrapped persons more quickly using a futuristic approach with novel networked sensors. At the end of 2022, 16 THW employees were working on over 30 projects. To date, the Federal Agency has received almost 16 million euros for its research projects, which almost exclusively came from third-party funding.

Richtungsweisende Impulse

Im Ernstfall muss es schnell gehen. Dabei sind verlässliche Informationen eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Einsatzkräfte. Die THW-Forschung untersuchte deshalb auch 2022, welche innovativen Ansätze aus den Bereichen Künstliche Intelligenz, Robotik und Sensorik die Hilfe noch effektiver machen könnten.

Vielversprechende Perspektiven zeigte 2022 das Forschungsprojekt „Nanosondenbasierte Schnellanalytik von Trinkwasser in Krisensituationen“ (NANObEST) auf. Zusammen mit mehreren Partnerorganisationen untersuchte das THW dabei, wie sich etwa nach Erdbeben oder Überschwemmungen eine keimfreie Trinkwasserversorgung schneller sicherstellen lässt. Bisherige Analysemethoden benötigen für die Probenauswertung aufwändige Laborverfahren und damit oft mehrere Tage – im Katastrophenfall viel zu lange. Das jetzt erforschte Verfahren ist mobil einsetzbar und liefert für bestimmte Keime schon nach wenigen Stunden Ergebnisse. Nach den ersten Erfolgen muss es im weiteren Forschungsprozess darum gehen, die Empfindlichkeit des NANObEST-Verfahrens weiter zu erhöhen. Wenn es noch mehr Keimarten schon in geringer Konzentration nachweisen kann, würde es die Trinkwasseranalyse im Katastrophenfall deutlich erleichtern.

Bei weiteren Forschungsprojekten im THW ging es 2022 darum, Verschüttete schneller zu finden und so deren Überlebenschancen zu steigern. Neuartig vernetzte Sensoren sind hier ein zukunftsweisender Ansatz. Ende 2022 waren insgesamt 16 THW-Mitarbeitende an über 30 Projekten beteiligt. Für ihre Forschungsprojekte erhielt die Bundesanstalt bisher knapp 16 Millionen Euro nahezu ausschließlich als Drittmittel.



Bufdis reinigen sogenannte Stolpersteine in vielen Innenstädten. Diese Mahnmale auf Gehwegen erinnern an Holocaust-Opfer. | Bufdis cleaning the “Stolpersteine” commemorative plaques in a number of locations. These commemorate Holocaust victims.

Federal Volunteer Service proving popular

The Federal Volunteer Service at the THW became even more attractive in 2022 when the federal agency became a FVS Central Office. This allows the THW to shape its placements more independently, putting the wishes and needs of volunteers (known as ‘Bufdis’) even more in the foreground.

Over 800 joined in 2022, attracted by the chance to support exercises and social projects, work with THW equipment or do the Basic Training – and more. The number of new entrants in 2021 was similarly high. More than one-third of Bufdis are female. Placements are on offer at 300 THW locations throughout Germany, including those with a more technical and practical orientation at Local Sections or Branch Offices, and logistical or organisational tasks at the Regional Offices, Training Centres or THW Headquarters in Bonn. Many Bufdis come directly from school, but there is no age limit. The placement can be a way to re-enter the workforce, or an opportunity to volunteer at the end of a professional life.



Fabian Schaffhausen, Leiter Regionalstelle Verden | Director of the Verden Regional Office

„Als ehemaliger Bufdi im THW kann ich sagen: Ein Bundesfreiwilligendienst ist eine tolle Chance, viele Themen rund um den Zivil- und Katastrophenschutz kennenzulernen. Die Bufdis können in vielfältigen Projekten ihre eigenen Stärken einbringen und sich in unterschiedlichen Richtungen beruflich ausprobieren.“

“As a former ‘Bufdi’ at the THW I can confirm how a Federal Volunteer Service placement is a great opportunity to become acquainted with different issues related to civil protection. The ‘Bufdis’ are able to contribute their existing skills within a range of projects and try something new in various fields of professional activity.”

Beliebter Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst im THW ist ein weiteres Stück attraktiver geworden. Denn seit Anfang 2022 ist die Bundesanstalt eine Zentralstelle für den Bundesfreiwilligendienst. Dadurch kann das THW viele Einzelheiten selbst gestalten. Die Wünsche und Bedürfnisse der Bundesfreiwilligendienstleistenden (kurz: Bufdis) stehen damit noch stärker im Vordergrund.

Bei Übungen und sozialen Projekten unterstützen, THW-Ausrüstung kennenlernen oder eine Grundausbildung machen – diese Perspektive zog 2022 wieder über 800 neue Bufdis zum THW. Ähnlich hoch war die Zahl der Neueinsteigerinnen und -einsteiger auch im Vorjahr. Mehr als ein Drittel der Bufdis ist weiblich. Ihren Dienst leisten sie deutschlandweit an 300 Orten. Eher technisch-praktisch ausgerichtete Bufdis kommen in Ortsverbänden oder Regionalstellen zum Einsatz. Wer eher logistisch-organisatorisch orientiert ist, findet in den Dienststellen der Landesverbände, den Ausbildungszentren oder in der THW-Leitung in Bonn eine passende Stelle.

Auch wenn viele Bufdis direkt von der Schule kommen, gibt es keine Altersgrenze für den Freiwilligendienst. Einige nutzen den Dienst etwa als Wiedereinstieg ins Berufsleben. Ein anderer Teil macht seinen Bundesfreiwilligendienst aber auch am Ende des Berufslebens und bringt somit viel Erfahrung und eine andere Perspektive mit. Somit macht jeder Bufdi durch seine individuellen Fähigkeiten den Katastrophenschutz stärker und widerstandsfähiger.

Kraftvolle Kampagnen

Die öffentliche Aufmerksamkeit auf das THW lenken – das wollten 2022 gleich drei verschiedene Kampagnen. Die verwendeten Motive waren dabei so unterschiedlich wie die verfolgten Ziele.

Die erfolgreiche Recruiting-Kampagne „Deine Zeit ist jetzt“ ging in der zweiten Jahreshälfte 2022 weiter. Damit potenzielle Ehrenamtliche auf das THW aufmerksam werden, gab es Online-Werbung in sozialen Netzwerken, Kinowerbung und Plakate an Baumärkten und Sportplätzen. Der Erfolg lässt sich an den Registrierungen auf der Kampagnenwebsite ablesen: Es waren viermal so viele wie außerhalb der werbeintensiven Zeit.

Einen großen Effekt hatte Mitte und Ende 2022 auch die Kampagne für den Bundesfreiwilligendienst. Um vor allem junge, aber auch lebenserfahrene Menschen zu erreichen, setzte das THW auf eine Mischung aus Werbung an weiterführenden Schulen, Online-Werbung und Großplakaten. Hier war der Erfolg anhand deutlich gesteigener Bewerbungszahlen für den Bundesfreiwilligendienst messbar.

Ein ganz anderes Ziel hatte 2022 die Kampagne der Bundesvereinigung e.V. Ein Jahr nach der Flutkatastrophe an der Ahr bedankte sich die Bundesvereinigung bei allen THW-Einsatzkräften für ihren Mut, ihre Zuversicht und den Zusammenhalt. Sichtbar war das auf deutschlandweit fast 4.000 Großplakaten und mehr als 1.500 digitalen Werbeflächen.

BUNDESVEREINIGUNG

STROER

Danke,

... für den Mut!

Im Ahrtal haben die ehrenamtlichen Helfer_innen und hauptamtlichen Mitarbeiter_innen für die Betroffenen der Flutkatastrophe immer wieder einen Ausweg gefunden. Fast 3 Millionen Einsatzstunden, für die wir alle dankbar sind.

© L. Eschinger / Personen (vlnr)

Mehr Informationen unter www.thw.de/ahrl und thw.de

In über 140 Städten dankte die THW-Bundesvereinigung allen Einsatzkräften, die bei der Flutkatastrophe an der Ahr geholfen hatten. | In more than 140 cities, the THW Association publicly thanked all the operatives who had helped after the River Ahr floods.



Mehr Menschen für das THW-Ehrenamt begeistern – das machte die weitergeführte Recruiting-Kampagne „Deine Zeit ist jetzt“. Hier das Foto-shooting 2022, bei dem neue Motive mit Einsatzsituationen entstanden. | Inspiring more people to start volunteering at the THW – the “Your time is now” recruiting campaign continued to do this in 2022. The photo shoot in 2022 for new motifs featured operational situations.

Powerful campaigns

Raising public awareness of the THW – three campaigns in 2022 with different goals and motifs had one common aim. The successful recruiting campaign “Your time is now” continued in the second half of 2022.

To make potential volunteers aware of the THW, it used online advertising on social media, cinema advertising and posters at DIY stores and sports grounds. Traffic on the campaign website was four times as high during the advertising period. A campaign for the Federal Volunteer Service also had a major impact in mid-late 2022. Targeting young people in particular, but also those with more life experience, it relied on a blend of publicity in secondary schools, online advertising and large-format urban posters. Success was measurable as a significant increase in the number of applications for the Federal Volunteer Service. A campaign by the THW Association in 2022 had a very different goal. One year after the flood disaster along the River Ahr, the Association wanted to publicly thank all the participating THW operatives for their courage, confidence and community spirit. It did this very visibly on thousands of large posters and digital advertising spaces across Germany.



Der Bundesfreiwilligendienst beim THW ist auch für lebenserfahrene Personen attraktiv – unter anderem das zeigte die Kampagne 2022. | Federal Volunteer Service at the THW also attracts people with more life experience – as shown by the 2022 campaign.

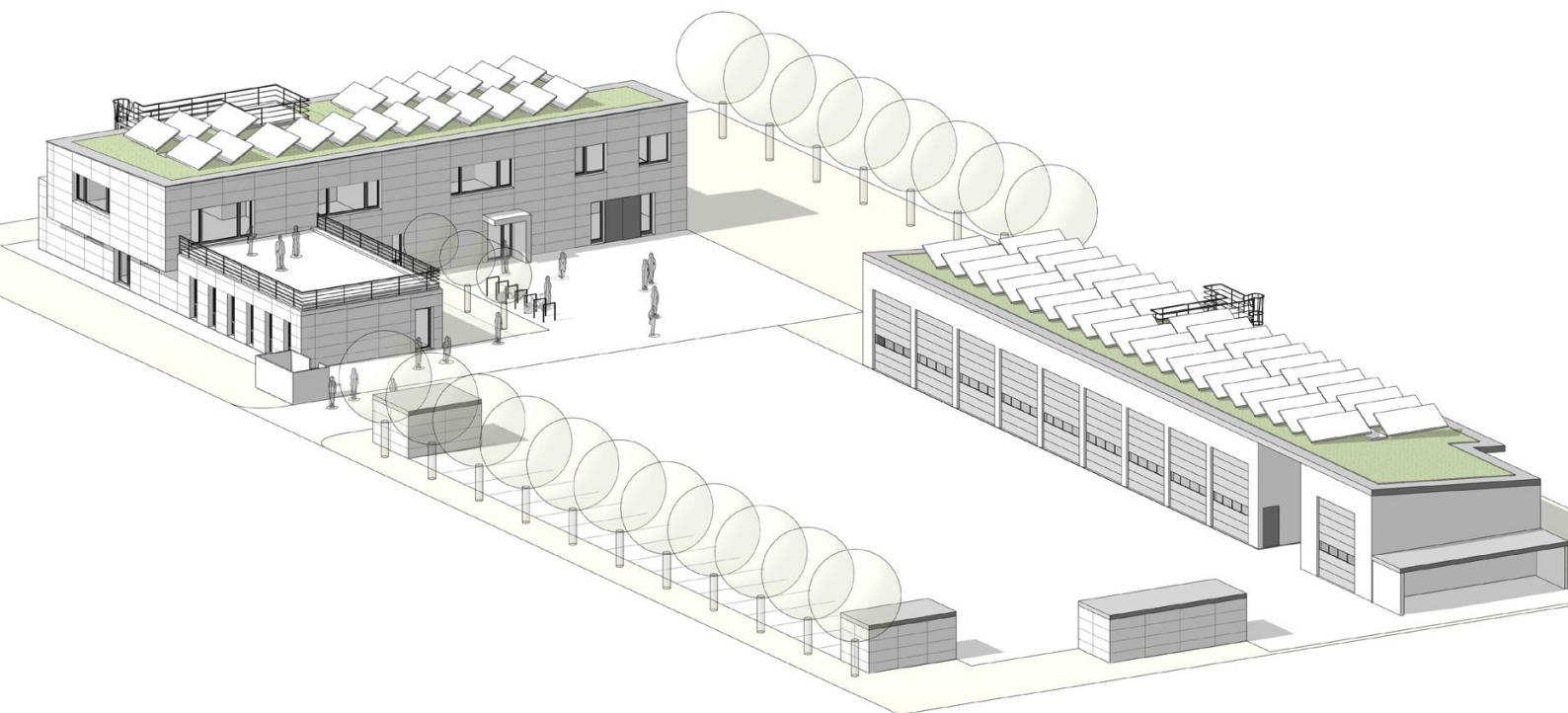
Investition in Zukunft

Neue Fahrzeuge, richtungsweisende Forschungsprojekte und die Modernisierung der Liegenschaften – das THW konnte sich 2022 für den Einsatzfall erneut stärker aufstellen. Möglich machte das auch die positive Haushaltsentwicklung: Das THW hatte 2022 über 734 Millionen Euro zur Verfügung – ein Plus von rund 117 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr.

Großen Einfluss auf die Geldströme an die Bundesanstalt hatte 2022 der Ukrainekrieg. Der Bund stellte dem THW über 79 Millionen Euro für die Ukrainehilfe zur Verfügung. Neben dem großen Engagement brachte der Krieg für das THW weitere Herausforderungen mit sich: Ein Teil der für 2022 geplante Investitionen ließ sich nicht umsetzen. Kriegsbedingt gab es große Lieferschwierigkeiten. Inzwischen sind aber viele Investitionsprojekte auf einem guten Weg und werden schon bald den Katastrophenschutz weiterbringen.

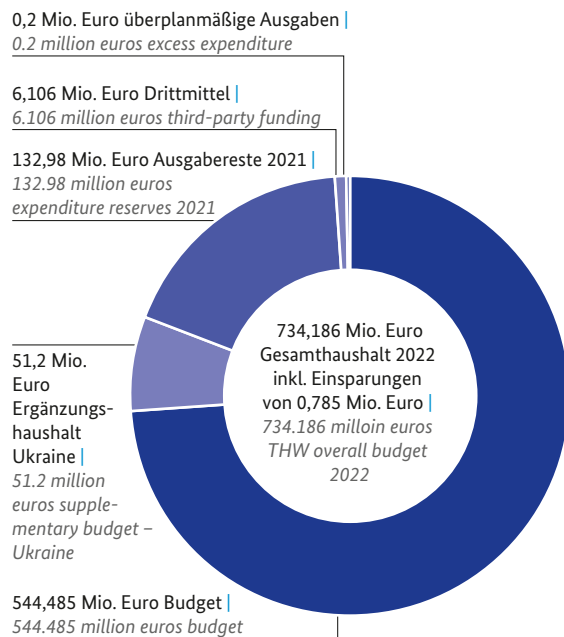
Nach dem intensiven Starkregeneinsatz 2021 gingen die Ausgaben für Inlandseinsätze 2022 deutlich zurück. Hier gab es ein Minus von rund 80 Prozent. Angestiegen sind dagegen die Ausgaben für THW-Auslandsaktivitäten. Das Plus von über 70 Prozent lässt sich unter anderem mit der nachlassenden Corona-Pandemie erklären. Dadurch sind viele Reisen überhaupt erst wieder möglich geworden.

Um das THW 2022 weiter zu stärken, bewilligte der Bund 66 neue Stellen im Hauptamt.



2022 machte die Planung von rund 200 neuen Ortsverbandsgebäuden große Fortschritte. 2024 sollen die ersten Bauarbeiten beginnen. Eine standardisierte Bauweise beschleunigt das Großprojekt deutlich und spart Kosten. | In 2022 progress was made planning some 200 new facilities for local sections. Construction work is scheduled to begin in 2024. A standardised method significantly speeds up the large-scale project and saves money.

THW-Haushalt 2022 | THW Budget 2022



Investment in the future

New vehicles, trend-setting research projects and property modernisation – in 2022 the THW continued to improve its operational readiness. This was in part made possible by positive budget developments: in 2022 the THW had some 734 million euros available which was around 117 million euros more than 2021.

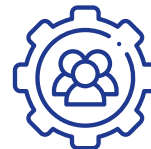
A major influence on the flows of funds was the country's response to the Ukraine war: the German government provided over 79 million euros to the federal agency to provide relief. The conflict also brought other challenges for the THW as it prevented the implementation of some investments planned for 2022 and caused major supply chain problems. In the meantime, however, many of the investment projects are well on the way and will soon bring civil protection forward. After intense flooding deployments in 2021, expenditures on domestic operations declined by around 80 per cent in 2022. In contrast, expenditure on THW's international activities increased by over 70 per cent compared to the pandemic-related low level possible in 2021. The federal government also approved 66 new full-time THW positions.

Ausgaben | Expenses



138,74 Mio. Euro

Investitionen in Beschaffungen,
Baumaßnahmen und IT | Investments
in procurements, construction and IT



123,32 Mio. Euro

Personal und Aufwandsentschädigung für
das Ehrenamt | Staff expenses and volunteer
compensation



81,29 Mio. Euro

Mieten für Liegenschaften der Ortsver-
bände, Regionalstellen, Landesverbände
und THW-Leitung | Property rents for local
sections, branch offices, regional offices and
THW headquarters



55,65 Mio. Euro

Verwaltungsausgaben | Administrative
expenses



48,78 Mio. Euro

Ausgaben für den Dienstbetrieb der
Ortsverbände | Local section running costs



13,90 Mio. Euro

Einsätze, Projekte und Ausbildungen mit
Auslandsbezug | International operations,
projects and training



13,50 Mio. Euro

Einsätze Inland | National operations

Ausgestellte Kompetenz

„Teams, Taktik, Technik – Schutz und Rettung“ – unter diesem Motto stand die Fachmesse Interschutz im Juni 2022 in Hannover. Sie widmet sich den Themen Brandbekämpfung, Rettungsdienste, Katastrophenschutz und Sicherheit.

Vor allem die Technik für Schutz und Rettung hat das THW an seinem Stand vorgestellt. Ein Beispiel ist der Werkstattcontainer, der als mobile Werkstatt sehr nützlich ist, vor allem an abgelegenen Einsatzorten und bei zerstörter Infrastruktur. Die Einsatzkräfte können kaputte Geräte ohne Hilfe von außen vor Ort reparieren – und das ohne viel wertvolle Zeit zu verlieren.

Die 85.000 Messebesucherinnen und Messebesucher konnten sich im persönlichen Gespräch mit THW-Expertinnen und -Experten über die Kompetenzen und Strukturen des THW informieren.

Wie im Einsatz bauten die 50 THW-Angehörigen ihr Equipment mit eigenen Maschinen auf. Zum Beispiel errichteten sie mit dem Kran eines Lkw ein Brückenelement, das sich zum Besuchermagneten entwickelte. Interessierte konnten die Behelfsbrücke betreten und sich so von deren Stabilität und Sicherheit überzeugen.

Mit dem sechs Meter langen Werkstattcontainer haben Einsatzkräfte die Möglichkeit, Geräte und Fahrzeuge autark zu reparieren. | The 6 meters long mobile workshop container gives operatives the capability to independently repair equipment and vehicles.





Die Kompetenz im Bereich Brückenbau stellte das THW nicht nur nach den Starkregen-Ereignissen im Jahr 2021 unter Beweis, sondern auch – für Besucherinnen und Besucher erlebbar – auf der Interschutz. | THW bridge-building expertise can be experienced practically in regions affected by the flooding in 2021, but it was also possible for Interschutz trade fair visitors to experience it personally.



Markus Lampe, Ortsverband Soltau | Soltau local section

„Die Interschutz hat sich erheblich weiterentwickelt: weg von reiner Fahrzeugschau und nur dem Thema Feuerlöschen, hin zu Themen wie Führung, Kommunikation und digitale Einsatzunterstützung. Besonders gefreut hat mich, Kolleginnen und Kollegen von gemeinsamen internationalen Einsätzen wiederzutreffen.“

“Interschutz has evolved considerably, moving away from just a vehicle show and the topic of firefighting on to issues such as leadership, communications and digital operations support. I was particularly pleased to meet colleagues again who I had worked with on international deployments.”

Competence on show

“Teams, Tactics, Technology – Linking Protection and Rescue” was the motto for the Interschutz trade fair in June 2022 in Hannover. It is dedicated to firefighting, rescue services, civil protection and security.

The focus of the THW presentation there was on the agency’s equipment for protection and rescue. One example is the container-based mobile workshop, which is especially useful in remote locations and where infrastructure has been destroyed. In the workshop, THW operatives can repair broken equipment near the deployment site without external help – and without losing valuable time. The 85,000 trade fair visitors had the opportunity to learn about the THW’s skills and structure in conversation with THW experts. As if on deployment, 50 THW operatives used their equipment to demonstrate practical operations. They even built a bridge element with an own crane truck that quickly became a visitor highlight. Many attendees sought out the temporary bridge to walk on it and convince themselves of its stability and safety.

INLAND

NATIONAL



Leistungsstarke Logistik

Am 24. Februar 2022 begann der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Nur einen Tag später ging das neue THW-Logistikzentrum Baden-Württemberg offiziell in Betrieb. In kürzester Zeit wurde das neue Zentrum zu einem Knotenpunkt der deutschen staatlichen Ukrainehilfe. THW-Einsatzkräfte transportierten zivile Hilfsgüter im Wert von fast 80 Millionen Euro. Damit ist der Einsatz Ende 2022 einer der größten Logistikeinsätze des THW überhaupt – eine Kraftanstrengung, die nur durch die gute Zusammenarbeit aller Ebenen zu stemmen war. Unter anderem Hunderte ehrenamtliche Einsatzkräfte, Landesverbände und die THW-Leitung knüpften gemeinsam ein effektives Logistiknetz.

Im Logistikzentrum Baden-Württemberg koordinierten die Helferinnen und Helfer die Unterstützung für die Ukraine: Sie lagerten die bestellten Produkte zwischen, stellten Waren je nach Bedarf zusammen und verluden alles passgenau. 2022 verließen wöchentlich bis zu zehn Lastwagen das THW-Logistikzentrum Baden-Württemberg in Richtung Ukraine. Im Gepäck hatten sie beispielsweise Baumaschinen, Feuerwehrfahrzeuge, Feldkochherde und Ölheizgeräte. Ein Schwerpunkt der deutschen Ukrainehilfe am Ende des Jahres waren 470 größere Generatoren, die unter anderem die Stromversorgung von Haushalten und Krankenhäusern unterstützen.

Nach dem Corona-Einsatz hat das THW mit der Ukrainehilfe erneut seine enorme Logistikkompetenz unter Beweis gestellt. Um sich noch besser aufzustellen, will das THW künftig in allen acht Landesverbänden Logistikzentren mit Material für den Bevölkerungsschutz bereithalten. So sollen die Transportwege möglichst kurz sein.



Laura Hier Quintanilla, Ortsverband Mannheim | Mannheim Local Section



Neben vier THW-Logistikzentren, die sich im Aufbau befinden oder bereits betriebsbereit sind, hat 2022 die Erkundung für zwei weitere Logistikstandorte begonnen. | Four THW Logistic Support Centres are already in operation or under construction. In 2022 the search began for another two suitable sites.

High-performance logistics

On February 24, 2022, Russia began its war of aggression in Ukraine. The very next day was scheduled for the start of operations at the new THW Logistics Support Centre in Baden-Württemberg and it rapidly became an important hub for German aid.

THW operatives transported civilian relief supplies worth almost 80 million euros in one of the largest logistics THW operations ever, made possible by excellent cooperation between hundreds of volunteer operatives, THW Regional Offices and THW Headquarters. In the centre, volunteers temporarily stored the procured products, assembled goods where needed, and loaded them optimally. Up to ten trucks a week left for Ukraine carrying construction machinery, fire engines, field stoves, heaters and 470 large generators. The THW will soon expand this enormous logistics competence even further with Logistic Support Centres planned for each of the 8 Regional Office areas. They will store civil protection materials and ensure short transport routes.

„THW bedeutet für mich vor allem: Brücken bauen. Sei es beim wirklichen Bau von Brücken oder im Zuge der internationalen humanitären Hilfe. Im Logistikzentrum Baden-Württemberg erschaffen wir vor allem Brücken in die Ukraine. Und wenn eine Fracht dann ihren Weg ins Bestimmungsland gefunden hat und eine kleine Videobotschaft oder ein Bild zurückkommt, dann sehe ich, wie viel das THW schaffen kann.“

“For me, the THW primarily means: Building bridges. Whether this is the actual construction of bridges or the effect of providing humanitarian aid across borders. At the Baden-Württemberg Logistic Support Centre, the bridges we are creating are mainly to Ukraine. When a shipment successfully reaches the country of destination and a little video message or photo comes back, I can see how much the THW achieves.”

Notunterkünfte für Tausende

Nach Beginn des Ukrainekrieges suchten Hunderttausende Menschen aus dem Kriegsgebiet Schutz in Deutschland. Schnell mussten bundesweit Notunterkünfte her – eine logistische Herausforderung, bei deren Bewältigung das THW mit anpackte. Im März 2022 waren teilweise mehr als 2.300 ehrenamtliche THW-Helferinnen und -Helfer gleichzeitig im Einsatz. Mit 20 Prozent der Einsatzstunden spielte das Engagement im Rahmen des Ukrainekrieges die zentrale Rolle für die Bundesanstalt im Jahr 2022.

Zusammen mit anderen Hilfsorganisationen bauten die ehrenamtlichen Einsatzkräfte ganze Zeltstädte auf. Auch ehemalige Krankenhäuser, Kirchen oder Turnhallen richteten sie als Notunterkunft her. Sogar Spielzelte für Kinder hat das THW in den Notunterkünften errichtet. THW-Kräfte sorgten zudem dafür, dass die Unterkünfte mit Wasser, Strom, Licht und Wärme versorgt wurden.

Außerdem unterstützte das THW Bundesländer, Landkreise und Kommunen mit Transportfahrten. Helferinnen und Helfer brachten Zelte, Betten, Matratzen, Möbel und Lebensmittel dahin, wo die Neuankömmlinge sie benötigten. Außerdem beriet das THW die kommunalen Krisenstäbe bei der Geflüchtetenhilfe.

Viele der ukrainischen Kriegsflüchtlinge konnten im Laufe des Jahres 2022 in feste Unterkünfte umziehen. Die anfänglich entstandenen Notunterkünfte bauten die THW-Kräfte deshalb teilweise wieder ab.



THW-Einsatzkräfte funktionierten auch Gebäude zu Notunterkünften um, beispielsweise eine Messehalle in Berlin. | THW operatives also converted buildings into emergency shelters, for example this exhibition hall in Berlin.



Rund 80 Prozent aller 668 THW-Ortsverbände waren 2022 an der Ukrainehilfe beteiligt. Eine Kernaufgabe war der Aufbau von Notunterkünften. | About 80 percent of the 668 THW local sections were involved in Ukraine assistance in 2022. A core task was the construction of emergency accommodation.

Emergency accommodation for thousands

When the war in Ukraine started, hundreds of thousands of people from the area sought refuge in Germany. Emergency accommodation had to be found quickly throughout the country – a logistical challenge which the THW helped to master. At times during March 2022 more than 2,300 THW volunteers were in action at one time. For the year as a whole, 20 per cent of all the federal agency’s operational hours were related to the Ukraine war.

Working together with other relief organisations, the volunteer operatives set up entire tent cities. Former hospitals, churches and gymnasiums were also fitted out for use as emergency accommodation. And the THW even erected play tents for children at some sites. THW operatives were also responsible for the provision of water, electricity, light and heat to the shelters. In addition, the THW carried out logistics duties for local administrations at federal state, district and municipality levels. Volunteers took tents, beds, mattresses, furniture and food wherever the newly arrived refugees needed them. Specialist advice was also provided to municipal crisis teams. As the year progressed, many of the Ukrainian war refugees were able to move into permanent housing so THW operatives returned to some of the sites to dismantle the emergency accommodation.

Herausforderung Klimawandel

Hochwasser, Waldbrände, Stürme – die durch den Klimawandel befeuerten Herausforderungen werden stetig größer. Das THW hat 2022 wieder einmal bewiesen, dass es den Anforderungen gewachsen ist.

Im Februar 2022 zogen mehrere schwere Orkane über Deutschland hinweg. Hunderte ehrenamtliche THW-Kräfte waren im Einsatz, räumten umgestürzte Bäume von Straßen und kümmerten sich um abgedeckte Dächer. Bei Frankfurt an der Oder mussten die Helferinnen und Helfer die Notstromversorgung für eine Intensivpflegestation sicherstellen. In Berlin konnte das THW verhindern, dass ein Baum auf einen Supermarkt stürzte.

Im Dürresommer 2022 gingen in vielen Regionen immer wieder Wälder und Felder in Flammen auf. Hier war das THW mit Hunderten Ehrenamtlichen im Dauereinsatz. Sie leuchteten Einsatzstellen aus, betankten Feuerwehrfahrzeuge, unterstützten mit Drohnen bei der Lageerkundung und schnitten Brandschneisen. Im sächsischen Arzberg förderte das THW Löschwasser über eine Strecke von sechs Kilometern. In der Nähe vom brandenburgischen Treuenbrietzen half das THW dabei, zwei brandgefährdete Orte zu evakuieren.

Um auf weitere Herausforderungen – unter anderem durch den Klimawandel – noch besser reagieren zu können, ist das THW Teil des 2022 neu gegründeten „Gemeinsamen Kompetenzzentrums Bevölkerungsschutz“. Hier bündeln Vertreterinnen und Vertreter aus Bund, Ländern und Hilfsorganisationen Informationen, um im Ernstfall die Lage schneller einschätzen und handeln zu können.



„Die Waldbrandeinsätze waren sehr herausfordernd. Es war sehr heiß und die Lage hat sich ständig verändert. Aber alle unsere Einheiten haben motiviert und fokussiert gearbeitet, sodass wir die Feuerwehren bestmöglich unterstützen konnten. Da ging es um Elektro- und Kraftstoffversorgung sowie um Verpflegung. Die Feuerwehren konnten sich deshalb voll auf das Löschen konzentrieren. Das war enorm wichtig, weil das Feuer auch Ortschaften bedroht hat.“

“The forest fire deployments were very challenging. It was extremely hot and the situation changed constantly. But our units were all motivated and focussed, so we were able to provide the best possible support to the fire departments. This involved supplying electricity and fuel, as well as catering, allowing the firefighters to concentrate fully on extinguishing the flames. That was hugely important because the fires were also threatening residential areas.”

Florian Schönherr, Ortsverband Herzberg/Elster | Herzberg/Elster Local Section



Bei mehreren großen Waldbränden im Sommer 2022 beförderte das THW das Löschwasser mit Hochleistungspumpen teils über mehrere Kilometer. | To combat extensive forest fires in 2022, the THW used high-capacity pumps to transport firefighting water, sometimes over several kilometres.

The challenges of climate change

Floods, forest fires, storms – the challenges fuelled by climate change are steadily increasing. In 2022, THW once again proved it is up to the task of meeting these demands.

In February 2022, several severe hurricanes swept through Germany. Hundreds of THW volunteer operatives were deployed, clearing fallen trees from roads and dealing with damaged roofs. In Frankfurt an der Oder, operatives had to provide an emergency power supply to an intensive care unit and in Berlin, the THW was able to prevent a tree from falling on a supermarket. During the summer of droughts in 2022, forests and fields caught fire in many regions leading to long periods of deployment for hundreds of THW volunteers. They lit up operational areas, refuelled vehicles for the fire department, used drones for site reconnaissance and cut firebreaks. In Arzberg, Saxony, the THW pumped water for firefighting over a distance of six kilometres and near Treuenbrietzen in Brandenburg operatives helped evacuate two locations at risk of being engulfed by the flames. In order to be able to respond even better to further challenges – including those posed by climate change – the THW is part of Germany's Joint Competence Centre for Civil Protection that was established in 2022. This pools information and expertise from the national government, federal states and relief organisations in order to enable faster assessments of emergency situations and more rapid responses.



THW-Ehrenamtliche waren in Elmau über 30.000 Dienststunden im Einsatz. Zu Spitzenzeiten waren mehr als 500 THW-Kräfte gleichzeitig vor Ort. | THW volunteers were on duty in Elmau for a total of more than 30,000 hours. At peak times, more than 500 THW operatives were on site at the same time.

Einsatz beim G7-Gipfel

Der G7-Gipfel auf Schloss Elmau im Juni 2022 verlief organisatorisch reibungslos – und das THW hatte seinen Anteil daran. Ein halbes Jahr hatte die Einsatzplanung gedauert, am Ende waren über 1.000 THW-Kräfte in Bayern beteiligt. Dabei zeigte sich erneut, dass die Zusammenarbeit mit Landes- und Bundespolizeibehörden, dem Bundeskriminalamt, Rettungsdiensten sowie der Feuerwehr verlässlich funktioniert.

Das THW leistete in Garmisch-Partenkirchen überwiegend technisch-logistische Hilfe: Mit 80 leistungsstarken Stromaggregaten betrieben Einsatzkräfte mehr als 850 Scheinwerfer und Strahler, die rund um den Gipfelort für Sicherheit sorgten. Außerdem setzten sie Wege sowie Straßen instand und kümmerten sich um die Kraftstoffversorgung – zum Beispiel für die Polizeifahrzeuge. Mit Hilfe des mobilen Werkstattcontainers reparierte das THW darüber hinaus am Gipfelort Einsatzfahrzeuge und Geräte. Eine weitere Aufgabe war die Verpflegung anderer Einsatzkräfte.



Christian Häfner, Ortsverband Hof | Hof Local Section



„Um alle Wege am Gipfelort gut beleuchten zu können, mussten wir rund 20 Kilometer Leitung verlegen. Dies war eine ziemliche Herausforderung, denn das Gelände war teilweise sehr abschüssig und teils schwer zugänglich. Durch die super Zusammenarbeit mit allen Einsatzkräften konnten wir aber alle noch so großen Herausforderungen stemmen! Insgesamt war es ein super Einsatz, bei dem ich viele tolle neue Leute kennenlernen durfte!“

“To be able to light all the paths at the summit site well, we had to lay some 20 kilometres of cable. This was quite a challenge because the terrain had some very steep slopes and barely accessible areas. However, thanks to super cooperation with the other operatives, we were able to master all the challenges, no matter how large! Overall, it was a super operation and I got to meet a lot of great new people!”

Deployment at the G7 Summit

The G7 summit at Schloss Elmau in June 2022 went smoothly as far as the organisation of the event was concerned – and the THW played its part here. Six months’ planning went into the operations, involving more than 1,000 THW operatives in Bavaria. Once again it showed how reliable the THW’s cooperation is with state and federal police authorities, the Federal Criminal Police Office, rescue services and the fire department.

In Garmisch-Partenkirchen the THW mainly provided technical and logistical assistance: with 80 high-capacity generators operatives powered more than 850 floodlights and spotlights to ensure security around the summit site. They also repaired paths and roads and took care of fuel supplies – for police vehicles, for example. In the THW’s mobile workshop container operatives could carry out on-site repairs to emergency vehicles and equipment. Another of the THW’s duties was catering for other operatives.

Weitere Behelfsbrücken

Im Jahr nach dem Starkregen „Bernd“ ging der THW-Einsatz für die Menschen an Ahr und Erft weiter. Durch sechs im Jahr 2022 gebaute Behelfsbrücken stieg die Zahl der THW-Brücken in den betroffenen Regionen auf insgesamt 30 an.

Mit neuen Brücken in Sinzig und in Ahrweiler stellten die THW-Einsatzkräfte wieder bessere Verbindungen zwischen Ortsteilen her. In der Verbandsgemeinde Adenau entstand eine Schwerlastbrücke. Sie kann jetzt von Lkw befahren werden, gewährleistet damit wieder den Vollbetrieb des Klärwerks in Dümpelfeld und trägt somit zum Gesundheitsschutz bei. Viele Arbeitsstunden investierten die Ehrenamtlichen 2022 zudem in die Brückenwartung. Regelmäßig mussten sie Brückenbefestigungen, Fahrbahnen und Geländer kontrollieren sowie Schrauben nachziehen.

Genauso regelmäßig kontrollierte das THW auch die mobilen Hochwasserpegel. Entlang der Flüsse Ahr und Erft hatten THW-Einsatzkräfte acht solcher Messgeräte an Stellen installiert, an denen kein fester Pegel vorhanden war. Die akkubetriebenen Geräte senden die Informationen direkt an die zuständigen Behörden.

Im Oktober 2022 zeichnete Bundesinnenministerin Nancy Faeser die ersten von mehr als 17.000 THW-Kräften für ihr herausragendes Engagement im Starkregen-Einsatz mit der Fluthilfemedaille aus.



THW-Helferinnen und -Helfer aus ganz Deutschland leisteten seit der Flutkatastrophe in den betroffenen Regionen bis Ende 2022 mehr als 2,6 Millionen Einsatzstunden. | From the time of the flooding until the end of 2022, THW operatives from all over Germany were in action for more than 2.6 million hours in the affected regions.



Marcel Benz, Ortsverband Neustadt an der Weinstraße | Neustadt an der Weinstraße Local Section

„Es war schön, zu sehen, wie die Bürger vorbeikamen und sich über eine neue Brücke gefreut haben. Für sie bedeutete eine solche Brücke meist eine große Erleichterung für ihren Alltag und einen Beitrag zur Wiederherstellung ihrer gewohnten Umgebung.“

“It was nice to see citizens come to enjoy their new bridge. A bridge like this is often a great relief for their everyday life and contributes to a restoration of their familiar surroundings.”

More temporary bridges

In the year after the severe rainfall from the Bernd storm system, the THW continued to assist the population along the Ahr and Erft rivers. Six temporary bridges built in 2022 brought the total number of THW bridges in the affected regions to 30.

With new bridges in Sinzig and Ahrweiler, THW operatives re-established close neighbourhood connections. A heavy-duty bridge was built in the collective municipality of Adenau which trucks can drive over, allowing full operation of the Dümpelfeld sewage works again and thus contributing to public health. Volunteers also invested many working hours in bridge maintenance in 2022, conducting regular checks on bridge structures, roadways and railings. Mobile flood gauges were also checked regularly by the THW. Along the rivers Ahr and Erft, operatives had installed eight of these measuring devices at places where there was no fixed water gauge. The battery-powered devices send the information directly to the relevant authorities. In October 2022, Federal Minister of the Interior Nancy Faeser awarded the first of more than 17,000 THW operatives with the Flood Relief Medal for their outstanding commitment in the operations.

AUSLAND *INTERNATIONAL*



Hilfe für die Ukraine

Vielfältig, umfangreich und schnell war die Ukraine-Hilfe des THW 2022. Beim bisher größten Logistik-Auslandseinsatz organisierte die Bundesanstalt den Transport von Waren im Wert von fast 80 Millionen Euro. Von den Lieferungen profitierten Katastrophenschutz, Feuerwehr, Rettungsdienst und unzählige Menschen in dem angegriffenen Land.

Die allermeisten Hilfsgüter für die Ukraine mussten erst noch gekauft werden. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen dem THW und den zuständigen Bundesbehörden verlief dieser Prozess zügig. Von einer ukrainischen Bedarfsmeldung bis zur Lieferung dauerte es oft nur wenige Wochen. Die Liste der mit THW-Unterstützung gelieferten Güter ist lang: darunter sind Baumaschinen für die Schuttbeseitigung, den Wiederaufbau oder zur Verstärkung der Grenzanlagen zu Belarus. Auch Fahrzeuge zur Wasserversorgung und -entsorgung, Kühltransporter, Feldkochherde, 1.000 Atemschutzgeräte für die Feuerwehr und viele Werkzeuge gingen in die Ukraine.

Ab Oktober 2022 griff die russische Armee gezielt die zivile Energie-Infrastruktur an – das THW war unter den ersten Helfern. Bis Ende des Jahres schickte die Bundesanstalt rund 470 Stromgeneratoren im Gesamtwert von rund 19,5 Millionen Euro in die Ukraine. Die Geräte halfen dabei, die provisorische Stromversorgung von Krankenhäusern, Haushalten und staatlichen Einrichtungen sicherzustellen.



Planierdrape waren Teil der Lieferungen für die Ukraine zur Schuttbeseitigung. | Bulldozers were part of the supplies Ukraine received to remove debris.

Help for Ukraine

Varied, extensive and quick: This sums up the THW's Ukraine relief in 2022. In its largest international logistics operation to date, the agency organised the transport of goods worth 80 million euros. These supplies benefited Ukraine's civil protection authority, fire departments and rescue services, as well as the general population.

Generally, they first had to be purchased – a process which proceeded swiftly thanks to good cooperation between the THW and other responsible federal authorities. It often took only a few weeks from a Ukrainian request to delivery. The list of goods delivered with THW support is long: construction machines for debris removal, reconstruction, or reinforcement of fortifications along the border with Belarus, vehicles for water supply and disposal, refrigerated trucks, field stoves, respirators for fire fighters, and tools. In October 2022, the Russian army began targeting the civilian energy infrastructure – by the end of the year, the THW had sent 470 power generators to Ukraine with a total value of about 19.5 million euros. The equipment helped ensure temporary power provision to hospitals, homes and government facilities.

Technische Hilfe weltweit

Technical Assistance Worldwide

Insgesamt 118 Einsatzkräfte in 19 Ländern in einem Jahr – auch außerhalb Deutschlands half das THW 2022 bei der Bekämpfung von Katastrophen und beim Auf- und Ausbau des Katastrophenschutzes. THW-Einsatzkräfte unterstützten die deutschen Botschaften in Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Israel, palästinensischen Autonomiegebieten und der Demokratischen Republik Kongo.

A total of 118 operatives deployed to 19 countries in one year – the THW was also in action outside of Germany in 2022 to provide assistance in the wake of disasters and to build up and expand local civil protection capacity. Crisis preparedness teams provided support in Armenia, Azerbaijan, Georgia, Israel, the Palestinian Authority areas and the Democratic Republic of the Congo.

Internationale Einsätze

International Deployments

Madagaskar | Madagascar

- Ziel: Lageermittlung und Trinkwasserversorgung, Instandsetzung zerstörter Wasserversorgungssysteme | Aim: Determine the situation, drinking water supply, repair of destroyed water supply systems
- Einsatzdauer für das THW: Februar – März 2022 | Duration of THW deployment: February 2022 – March 2022

Ukraine | Ukraine

- Ziel: Versorgung der Bevölkerung sowie Geflüchteter in Anrainerstaaten. Unterstützung des ukrainischen Zivilschutzes und seiner Partnerbehörden sowie der Botschaften in Rumänien, Polen, der Slowakei, Republik Moldau und der Tschechischen Republik. | Aim: Supplies to population and to refugees in neighbouring countries. Support to the Ukrainian civil protection authority and its partner agencies, as well as German embassies in Romania, Poland, Slovakia, Republic of Moldova and Czech Republic.
- Einsatzdauer für das THW: seit 24. Februar 2022 | Duration of THW deployment: since 24 February 2022

Kapazitätsaufbau

Capacity building

Kulturgutretter

- Ziel: Aufbau einer Einsatzeinheit zur schnellen Rettung und dem Erhalt von Kulturgüterbe in Krisensituationen | Aim: Establishment of an emergency unit for the rapid rescue and the preservation of cultural heritage in crisis situations
- Projektdauer: seit 2021 | Project duration: since 2021

Bilaterale Projekte mit Partnerorganisationen

Bilateral projects with partner organisations

Gambia | The Gambia

- Ziel: Baufachberatung für die Polizei Baden-Württemberg im Rahmen des Gesamtvorhabens „German Police Support in the Gambia“ | Aim: Construction advice for the police of Baden-Württemberg as part of the project ‘German Police Support in the Gambia’
- Projektdauer: 2021 – 2022 | Project duration: 2021 – 2022

Tunesien | Tunisia

- Ziel: Stärkung ehrenamtlicher Strukturen im tunesischen Bevölkerungsschutz | Aim: Strengthening of volunteer-based structures in Tunisian civil protection
- Projektdauer: seit 2012 | Project duration: since 2012

Irak | Iraq

- Ziel: Aufbau von Krisenmanagementstrukturen im Irak | Aim: Establishment of crisis management structures in Iraq
- Projektdauer: seit 2013 | Project duration: since 2013

Ukraine | Ukraine

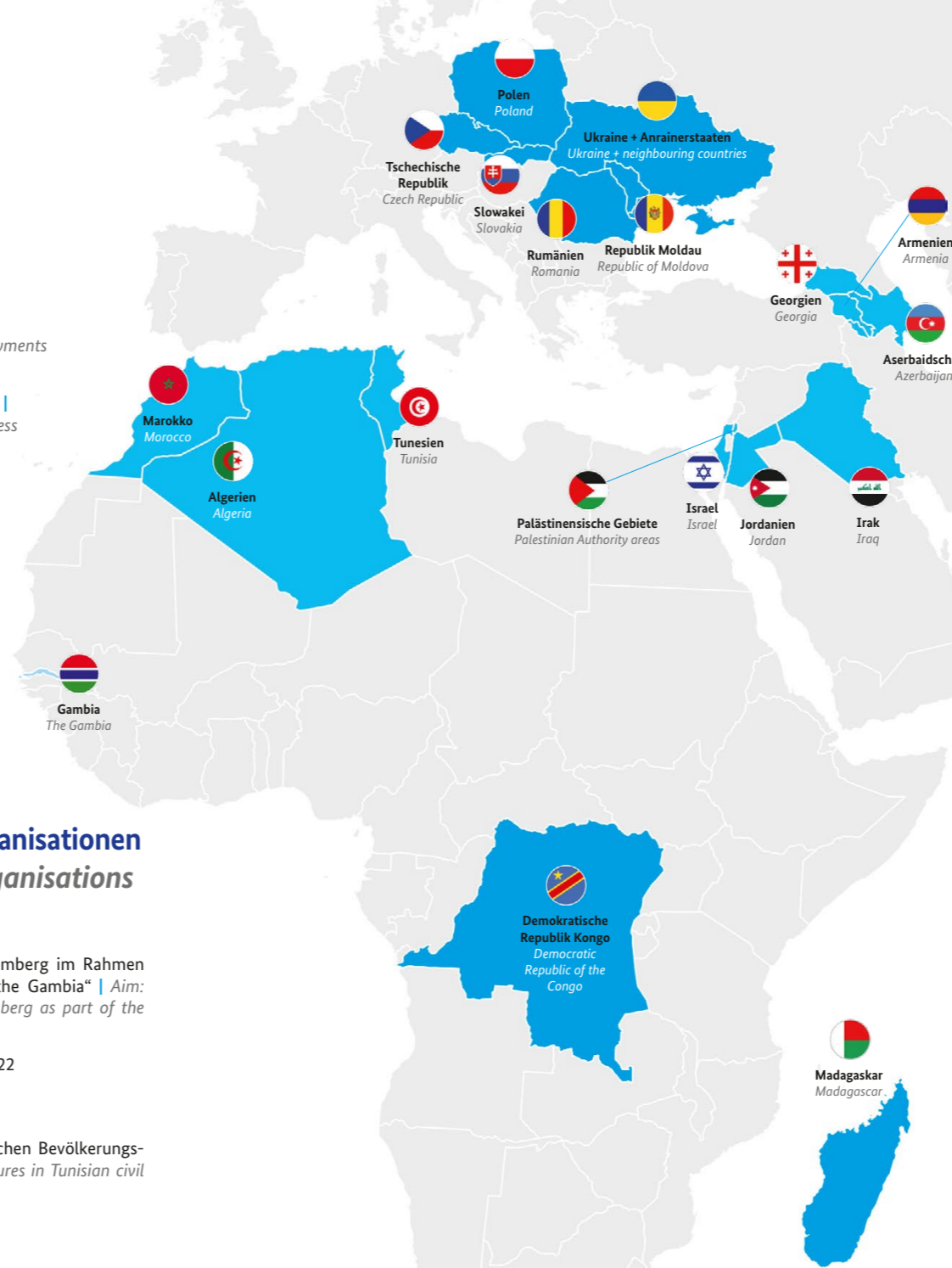
- Ziel: Stärkung des Notfallmanagements in der Ostukraine durch Verzahnung kommunaler Notfallzentren mit staatlichen Strukturen | Aim: Strengthening emergency management in eastern Ukraine by dovetailing local emergency centres with state structures
- Projektdauer: seit 2020 | Project duration: since 2020

Jordanien | Jordan

- Ziel: Stärkung des jordanischen Bevölkerungsschutzes durch Integration ehrenamtlicher Kräfte | Aim: Strengthening Jordanian civil protection by integrating volunteer operatives
- Projektdauer: seit 2016 | Project duration: since 2016

■ Einsätze | Deployments

■ Krisen-Vorsorge | Crisis Preparedness



Projekte der Europäischen Union

Projects of the European Union

European Neighborhood Policy – Civil Protection (ENP-CP) Project

- Ziel: Stärkung des Zivil- und Katastrophenschutzes in Algerien, Marokko und Tunesien | Aim: Strengthening the civil protection infrastructure in Algeria, Morocco and Tunisia
- Projektdauer: 2020 – 2022 | Project duration: 2020 – 2022

Adaptation Grant High Capacity Pumping (HCP)

- Ziel: Aufwertung der Einsatzbereitschaft (Beschaffungsmaßnahmen für Pumpen und Camp-Ausstattung) | Aim: Enhancement of operational readiness (procurement measures for pumps and camp equipment)
- Projektdauer: 2020 – 2022 | Project duration: 2020 – 2022

TAST Adaptation (PCR)

- Ziel: Aufwertung der Einsatzbereitschaft durch PCR-Testgeräte | Aim: Enhancement of operational readiness by means of PCR-testing devices
- Projektdauer: 2021 – 2022 | Project duration: 2021 – 2022

rescEU

- Ziel: Aufbau einer deutschen rescEU Kapazität mit der Fähigkeit zur Dekontamination von Infrastruktur, Fahrzeugen, Kleingeräten und Personen | Aim: Establishment of a German rescEU capacity with the capability to decontaminate infrastructure, vehicles, smaller equipment and people
- Projektdauer: 2022 – 2026 | Project duration: 2022 – 2026

Modules Table Top Exercises – ModTTX (11th cycle)

- Ziel: Stabsrahmenübungen für Führungskräfte von EU-Modulen, EU Civil Protection Experts und Technical Assistance und Support Teams zur Verbesserung der Koordination und Zusammenarbeit in internationalen Einsätzen. | Aim: Tabletop exercises for management staff of EU modules, EU Civil Protection Experts, and Technical Assistance and Support Teams – to improve coordination and cooperation during international operations.
- Projektdauer: 2020 – 2023 | Project duration: 2020 – 2023

Protecting Cultural Heritage from the consequences of disasters – Network (ProCultHer-Net)

- Ziel: Aufbau einer europäischen Gemeinschaft für den Kulturgüterschutz (Wissensnetzwerk) und Etablierung bereits bestehender Netzwerke aus dem Vorgängerprojekt „ProCultHer“ | Aim: Establishment of a European society for the protection of cultural property (knowledge network) & securing existing networks from the predecessor project ProCultHer
- Projektdauer: 2022 – 2023 | Project duration: 2022 – 2023

NEMAUSUS

- Ziel: Einrichtung und Etablierung einer künftigen sogenannten „Community of Knowledge on Forest Fires“, welche sich mit Wald- und Flächenbränden befassen soll | Aim: Establishment of a ‘Community of Knowledge on Forest Fires’ to cover both forest and wildland fires
- Projektdauer: 2021 – 2023 | Project duration: 2021 – 2023

Projekte der Vereinten Nationen

Projects of the United Nations

United Nations Global Service Centre (UNGSC)

- Ziel: Unterstützung des UNGSC bei einer Vielzahl von Projekten | Aim: Supporting the UNGSC in multiple projects
- Projektdauer: seit 2018 | Project duration: since 2018

International Search and Rescue Advisory Group (INSARAG)

- Ziel: Verbesserung internationaler Richtlinien für Einsätze nach Erdbeben und Ausbildung urbaner Ortungs- und Rettungseinheiten | Aim: Improvement of international guidelines for deployments after earthquakes; training of urban search and rescue (USAR) units
- Projektdauer: seit 1991 | Project duration: since 1991

Stärkung der Ukraine-Anrainer

Nach dem Beginn des Ukrainekrieges suchten 2022 rund acht Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer Schutz in anderen europäischen Ländern. Das bedeutete besonders große Herausforderungen für die Anrainerstaaten des angegriffenen Landes – auch für sie gab es Hilfe vom THW.

Insgesamt 36 THW-Auslandsexpertinnen und -experten waren in den deutschen Botschaften in Rumänien, Polen, der Slowakei und der Republik Moldau sowie in der Tschechischen Republik im Einsatz. Dort unterstützten sie die Botschaftsteams, arbeiteten mit Hilfsorganisationen zusammen und beobachteten die Flüchtlingssituation. In der Republik Moldau waren Expertinnen und Experten des THW darüber hinaus an Trainings beteiligt. Ziel war es, das Land auf eine möglicherweise stark steigende Zahl von Geflüchteten gut vorzubereiten. Weitere THW-Einsatzkräfte unterstützen die Logistik beim Welternährungsprogramm und dem Europäischen Katastrophenschutzmechanismus.

Neben der personellen Hilfe organisierte das THW fast 30 Hilfskonvois in die Ukraine-Anrainerstaaten. Geladen hatten sie dringend benötigte Ausstattung für die Geflüchtetenhilfe wie Zelte, Betten, Stromaggregate und medizinisches Material.



„Mich motiviert es, anderen Menschen zu helfen. Die freudigen Gesichter der Menschen, die unsere Hilfe bekommen, sind da eine tolle Rückmeldung für mich. Bei meinen Transportfahrten bin ich in Polen und Rumänien gewesen. Ganz besonders war die Fahrt in die Republik Moldau, wo ich zusammen mit Bundesaußenministerin Annalena Baerbock Hilfsgüter an ein Flüchtlingslager übergeben habe.“

“I’m motivated by helping other people. The joy in the faces of people who receive our help is great feedback for me. During my logistics trips I went to Poland and Romania. And the trip to Moldova was particularly special. There I handed over aid supplies to a refugee camp together with German Foreign Minister Annalena Baerbock.”

Maximilian Gebhardt, Ortsverband Göppingen / Göppingen Local Section



Die Hilfsgütertransporte in die Republik Moldau hatten unter anderem Feldbetten und Winterschlafsäcke geladen. | The aid deliveries to the Republic of Moldova included supplies such as winter sleeping bags and field beds.

Strengthening of Ukraine's neighbours

After the start of the Ukraine war in 2022, some eight million Ukrainians sought protection in other European countries. This posed particularly severe challenges for the countries bordering Ukraine – the THW also provided assistance for them.

A total of 36 THW international advisors were deployed to the German embassies in Romania, Poland, Slovakia, the Republic of Moldova and the Czech Republic. They supported embassy teams, worked with relief organisations and monitored the refugee situation. In addition, THW experts were involved in training sessions in the Republic of Moldova aiming to prepare the country for an expected sharp increase in the number of refugees. Additional THW operatives supported logistics measures at the World Food Programme and the European Civil Protection Mechanism. In addition to personnel assistance, the THW also organised nearly 30 aid convoys to Ukraine's neighbours. The trucks were loaded with urgently needed materials to help refugees, such as tents, beds, power generators and medical supplies.



THW-Teams unterstützten die Botschaften der ukrainischen Nachbarländer. | THW teams advised German embassies in countries neighbouring Ukraine.

Trinkwasser für Madagaskar

Im Februar 2022 zerstörten zwei Zykone großflächig Häuser, Straßen und die Wasserversorgung auf der Insel Madagaskar. Etwa 22.000 Menschen wurden dadurch obdachlos. Hieraus entwickelte sich einer der größten Auslandseinsätze des THW im Jahr 2022.

Das THW reagierte umgehend auf ein internationales Hilfeersuchen des Landes und entsendete ein fünfköpfiges Vorausteam. Dessen Aufgaben waren Lagermittlung sowie Strukturierung von Bedarfen und Hilfsangeboten. Zudem unterstützte eine weitere Einsatzkraft das World Food Programme (WFP) als Logistiker vor Ort. Zwei Tage später stieß die Schnell-Einsatz-Einheit Wasser Ausland (SEEWA) hinzu. Mit insgesamt 16 Tonnen Ausrüstung organisierte sie neben der Trinkwasseraufbereitung die Wasserabgabe und die Instandsetzung zerstörter Wasserversorgungssysteme. Herzstück des Einsatzes waren zwei Trinkwasseraufbereitungsanlagen. Insgesamt verteilte die SEEWA 370.000 Liter Trinkwasser, überprüfte oder reinigte mehr als 40 Brunnen und reparierte fünf Brunnen. Zudem bildete das THW Mitarbeitende örtlicher Hilfsorganisationen und der Wasserwerke darin aus, Brunnen zu reinigen und zu reparieren. Rund 40 THW-Kräfte waren sechs Wochen lang im Einsatz.



Claus Böttcher, Ortsverband Pinneberg | Pinneberg Local Section



Um es vor Verunreinigungen zu schützen, wird das aufbereitete Wasser in Wasserblasen gelagert. Aus den Wasserblasen heraus verteilen die Einsatzkräfte es an die Bevölkerung. | To protect it from contamination, treated water is stored in water bladders. From the bladder tanks, operatives then distribute it to the population.

Drinking water for Madagascar

In February 2022, two cyclones swept across the island of Madagascar, destroying houses, roads and the water supply and making some 22,000 people homeless.

The THW response became one of its largest international deployments in 2022 involving some 40 operatives over six weeks. Immediately after accepting the international assistance request, a five-member team set off to determine the extent of the damage and help coordinate needs and assistance offers. A THW logistician also joined the World Food Programme (WFP) on the island. Two days later the Rapid Deployment Unit Water Supply Abroad (SEEWA) arrived with 16 tons of equipment, including two water treatment plants. This team prepared and distributed drinking water and repaired the island's supply systems. In total, SEEWA distributed 370,000 litres of drinking water, checked or cleaned more than 40 wells, and repaired five wells. The THW also trained employees of local relief organisations and the waterworks to continue this work.

„Der Einsatz in Madagaskar war anspruchsvoll. Wir haben in wenigen Tagen erkundet, wie das THW der Bevölkerung am besten helfen könnte. Schwierig war das, weil die Stürme Straßen, Brücken und Eisenbahnlinien zerstört hatten. Unsere Analysen und Empfehlungen haben wir mit der lokalen Katastrophenschutzbehörde, der EU und den UN geteilt. Durch ein tolles Teamwork konnten wir die internationale Hilfe gut vorbereiten.“

“The deployment to Madagascar was demanding. Within a few days we had explored how the THW could best help the population. This was difficult because the storms had destroyed roads, bridges and railroad lines. Our analyses and recommendations were shared with the local disaster management authority, the EU and the UN. Great teamwork helped us to prepare the international relief well.”



Die KulturGutRetter liefern Luftpolsterfolie, Seidenpapier, Sandsäcke und Verpackungschips aus Maisstärke in die Ukraine – möglich macht das unter anderem die THW-Logistikkompetenz. | KulturGutRetter members deliver bubble wrap, tissue paper, sandbags and packaging chips made of corn starch to Ukraine – the THW's logistics expertise helps to make this possible.

Schutz von Kulturgut

In Krisensituationen Kulturgüter weltweit vor Zerstörung bewahren – das ist das Ziel des Projekts KulturGutRetter, an dem viele Partner beteiligt sind. 2022 war das Projekt vor allem für die Ukraine im Einsatz. Das THW organisierte dabei unter anderem den Transport von Archivkartons und Verpackungsmaterialien. Zu retten gibt es in der Ukraine viel: Über 400 Museen und 3.000 Kulturstätten sind durch den Krieg bedroht.

Insgesamt schickten die KulturGutRetter 2022 mit Hilfe des THW rund 290 Paletten mit Hilfsgütern in die Ukraine. Darunter waren auch etwa 2.000 Quadratmeter stabile Holzplatten und schwer entflammbare Papiere, um Kulturgüter sicher zu verpacken und zu transportieren. Spezielle Klimakisten mit Gummidichtungen kapseln zum Beispiel schützenswerte Gemälde besonders gut von schädlichen Umwelteinflüssen ab. Somit sollen einzigartige und identitätsstiftende Kulturgüter den Krieg unbeschadet überstehen können.

In den nächsten Jahren entsteht aus dem Projekt KulturGutRetter eine Einsatzinheit. Unter der Federführung des Deutschen Archäologischen Instituts sowie unter Beteiligung des Leibniz-Zentrums für Archäologie soll diese Einheit weltweit schnell in Krisengebieten handeln können. Das THW steuert seine Einsatzerfahrung im Ausland bei. Dadurch kann die Bundesanstalt effektiv das Logistik-, Führungs- und Koordinierungskonzept der KulturGutRetter mitentwickeln.

Protection of cultural property

Saving cultural assets worldwide from damage – this is the aim shared by the partners within the KulturGutRetter initiative. In 2022, the project's main operation was in Ukraine. The THW took on the task of organising the transport for archival boxes and packaging. There is a lot to save in Ukraine: over 400 museums and 3,000 cultural sites are threatened by the war.

The THW helped KulturGutRetter to send some 290 pallets of supplies including almost 2,000 square metres of strong wooden boards as well as flame-retardant paper to safely pack and transport cultural assets. Special climate-controlled crates with rubber seals, for example, are used to protect valuable paintings from damaging environmental conditions. This helps unique cultural assets to survive the war unscathed. Over the next few years, the KulturGutRetter project will lead to the development of a new operational unit. Under the leadership of the German Archaeological Institute and with the participation of the Leibniz Centre for Archaeology, this unit will be capable of responding rapidly in crisis areas worldwide. For this, the THW is contributing its experience of international operations, which enables it to help the efficient development of logistics, leadership and coordination concepts for KulturGutRetter.

EHRENAMT *VOLUNTEERING*



Zeitgemäße Ausbildung

Die künftige Einsatzausbildung im THW soll mehr auf die individuellen Bedürfnisse der Ehrenamtlichen zugeschnitten sein. Bessere Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt ist dabei ein zentrales Thema. Gleichzeitig soll die Ausbildung der Zukunft aber auch hochwertig, praxisbezogen und bedarfsorientiert sein. Wichtige Beiträge für die laufende Reform lieferte 2022 ein breit angelegter Beteiligungsprozess im THW.

Die Wege bei der Ausbildung sollen in den nächsten Jahren für die Helferinnen und Helfer kürzer werden. Geplant ist, mehr regionale Angebote zu schaffen. Wo möglich wird das THW außerdem verstärkt auf digitale Formate setzen. Zudem wird die Ausbildung modularer und damit zeitsparender: Inhaltliche Doppelungen bei verschiedenen Ausbildungsangeboten will das THW reduzieren. All diese Maßnahmen helfen dabei, künftig mehr Einsatzkräfte ausbilden zu können.

Für stärkeren Praxisbezug sollen künftig bundesweit mehrere THW-Ausbildungs- und -Simulationshallen sorgen. Die Planungen dafür sind voraussichtlich 2024 abgeschlossen. In den Hallen sollen Einsatzkräfte Bergungseinsätze in den Trümmern von eingestürzten Häusern üben können. In anderen Räumen soll die Erde beben können oder es werden frostige Temperaturen herrschen. Ebenfalls realistisch simulieren ließen sich dort Einsätze bei Starkregen.



Die Neugestaltung der Einsatzausbildung ist ein langfristiger Prozess. Einige Maßnahmen sind schon 2023 umsetzungsreif, sodass positive Effekte zeitnah in den Ortsverbänden spürbar werden. | Improving the THW's operational training is an ongoing process. Some measures are ready for implementation in 2023, so positive effects will soon be noticed at THW local sections.

State-of-the-art training

In future operational training for THW volunteers will be tailored more to their individual needs. The reconciliation of family, career and volunteering is a key issue. Training will, of course, continue to be high-quality, practice-oriented and demand-driven. In 2022 a broad participation process within the THW provided important input for ongoing reforms.

THW training paths are set to become shorter for the volunteer operatives, with plans to create more regional offers. Where possible, THW will also make more use of digital formats. Training will become more modular, making more efficient use of time and helping the THW to reduce duplication in the content of different training courses. All these measures will also help train a higher number of operatives. Several THW training and simulation halls across Germany are being planned, to provide for a stronger practical orientation. This planning is scheduled to be completed in 2024. In the halls, operatives will be able to practice operations in the rubble of collapsed buildings. Other rooms will realistically simulate working in freezing conditions, earthquake tremors or heavy rainfall.

Starke Ehrenamtsvertretung

Die Reform der Einsatzausbildung, eine passende Reaktion auf den Ukrainekrieg, der Neubau vieler Ortsverbandsliegenschaften und die Stärkung des Kindeswohls – es gab 2022 viele wichtige Themen im THW. Damit die Interessen der Ehrenamtlichen und der Jugend dabei eine starke Stimme haben, gibt es unter anderem Bundessprecher Wolfgang Lindmüller und Bundesjugendleiter Ingo Henke. Bei der Landessprechertagung und dem Bundesjugendausschuss wurden die beiden 2022 wiedergewählt.

Das Bundessprecher-Team um Wolfgang Lindmüller war 2022 intensiv an der ersten bundesweiten Ehrenamtsbefragung beteiligt. Für das Team war diese Befragung eine Herzensangelegenheit, da sie die Bedürfnisse der Ehrenamtlichen sichtbar macht. Als eine Konsequenz daraus will sich Lindmüller dafür einsetzen, die Kommunikation zwischen Ehrenamt und Hauptamt weiter zu verbessern. Aus seiner Sicht soll das Ehrenamt außerdem mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten im THW bekommen und weniger mit Verwaltungsaufgaben zu tun haben.

Wichtige Projekte angeschoben haben 2022 auch der wiedergewählte Bundesjugendleiter Ingo Henke und sein Team in der THW-Jugend. Als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg kooperiert die THW-Nachwuchsorganisation jetzt mit einem ukrainischen Partner. Der dortige Jugendverband aus dem Bereich Katastrophenschutz soll von der THW-Jugend Unterstützung bei der Ausbildung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern bekommen. Mit der THW-Leitung wurde zudem die Zusammenarbeit beim Kinderschutz verstärkt und vertieft. Neben neuen Leitfäden startet 2023 ein Beratungstelefon exklusiv für THW-Angehörige, das Unterstützung bei Fragen des Kindeswohls bietet.



Der alte und neue Bundessprecher Wolfgang Lindmüller will die Themen Umweltschutz und Digitalisierung weiter vorantreiben. | The re-elected National Spokesman Wolfgang Lindmüller wants to continue developing the fields of environmental protection and digitisation.



Der wiedergewählte Bundesjugendleiter Ingo Henke freut sich, dass nach der Corona-Pause im Sommer 2024 bei Trier wieder ein Bundesjugendlager stattfinden kann. | Federal Youth Leader Ingo Henke was also re-elected and is pleased that in Summer 2024 near Trier a National Youth Camp can take place once again.

Strong volunteer representation

Many important issues affected THW volunteers in 2022, including the reform of operational training, the response to the Ukraine war, plans for new local section premises, and strengthening youth welfare.

To ensure a strong voice for volunteer and youth members, they are represented by National Spokesman Wolfgang Lindmüller and Federal Youth Leader Ingo Henke, who were both re-elected in 2022. The national spokesperson team was intensively involved in the THW's first nationwide volunteer survey. This was very important to the team since it would reveal volunteer needs. One consequence drawn by Lindmüller is to further improve communication between volunteers and full-time members. The volunteers should also have more opportunities to help shape the THW and be relieved of some of their administrative tasks. In 2022, Ingo Henke and his team also continued to develop important projects in THW Youth. They are cooperating with a youth section from Ukraine's civil protection authority, who will receive support from THW Youth in the training of youth leaders. In Germany, THW Youth worked together with THW Headquarters on child protection measures, which are being strengthened and deepened. These include updated guidelines and a child welfare helpline for THW members.



Bei der THW-Jugend können Kinder ab sechs Jahren mitmachen. / Children from the age of six can join THW Youth.

Record number of young volunteers

In 2022, life returned to many local THW youth groups as Covid-19 measures were relaxed and more face-to-face sessions were possible.

This is important for the THW Youth concept where young helpers learn to help by playing – for example, during camps and Youth Tournaments. THW Youth also recorded a membership influx of 1,178 children and youth, taking the total to a new record of some 16,370 young helpers. In technical training courses, they learned to operate a range of equipment. Social involvement is also an important aspect. In 2022, young volunteers worked together to build ‘insect hotels’ and pick up litter, among other things. Barbecue and game evenings offered members a varied and active leisure programme. Internationally, THW Youth focused on Ukraine. Federal Youth Leader Ingo Henke signed a declaration of intent for cooperation with a Ukrainian youth association from the field of civil protection. They will receive support from the THW Youth for training youth leaders.

„2022 war ein gutes Jahr für alle Junghelferinnen und Junghelfer. Denn dort, wo seit 2020 nur digitale Dienste möglich waren, fanden wieder Zeltlager und fachtechnische Ausbildungen statt. Ohne die vertrauensvolle, konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit innerhalb unserer blauen Familie hätten die Orts- und Landesjugenden viele dieser Veranstaltungen nicht realisieren können.“

“2022 was a good year for all young volunteers because camps and specialist technical training could take place again where only digital services had been possible since 2020. Thanks to the trusting, constructive and appreciative cooperation within our ‘blue family’, the local and state youth sections were able to hold many of these events.”

Rekordstand an Junghelfenden

2022 kehrte Leben in viele Ortsjugenden zurück. Nach Lockerung der Corona-Maßnahmen waren wieder deutlich mehr Präsenztreffen möglich.

So konnten die Junghelferinnen und Junghelfer wieder spielend Helfen lernen – beispielsweise auf Zeltlagern und Jugendolympiaden. Dadurch stiegen auch die Mitgliederzahlen weiter: Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete die THW-Jugend einen Zuwachs von 1.178 Kindern und Jugendlichen. Insgesamt waren rund 16.370 Junghelferinnen und Junghelfer in Ortsjugenden aktiv – ein neuer Höchststand. In fachtechnischen Ausbildungen lernten sie verschiedene Techniken und Geräte zu bedienen. Auch soziales Engagement ist ein großer Aspekt im Jugendbereich. 2022 haben Junghelfende unter anderem Insektenhotels gebaut und Müll aufgesammelt. Grill- und Spieleabende boten den Kindern und Jugendlichen eine abwechslungsreiche und aktive Freizeitgestaltung. Bei der internationalen Zusammenarbeit konzentrierte sich die THW-Jugend auf die Ukraine. Bundesjugendleiter Ingo Henke unterzeichnete eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit mit einem ukrainischen Jugendverband aus dem Bereich Katastrophenschutz. Dieser soll von der THW-Jugend Unterstützung bei der Ausbildung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern erhalten.



Patrick Wiedemann, stellvertretender Bundjugendleiter | Deputy Federal Youth Leader



Beim Helferinnentag in Hoya stand unter anderem ein Brückenbau-Workshop auf dem Programm. | In one workshop female operatives built a road bridge.

Mehr Frauen begeistern

Im THW sollen sich noch mehr Frauen engagieren – dieses Ziel verfolgt die Bundesanstalt seit Jahren mit Erfolg. 2022 lag der Frauenanteil bei den Ehrenamtlichen historisch hoch bei über 16 Prozent, 2010 waren es noch unter 10 Prozent. Beigetragen zu dieser positiven Entwicklung haben mehrere Faktoren.

Mit gezielten Angeboten will das THW die inzwischen rund 11.350 Frauen im Ehrenamt fördern und sichtbarer machen. Im Mai 2022 hatte das THW deshalb im Ausbildungszentrum Hoya zum zweiten Helferinnentag eingeladen. Ehrenamtlerinnen aus ganz Deutschland konnten sich hier austauschen und enger vernetzen. Dazu gab es ein breites Praxisangebot zu vielen verschiedenen Fragestellungen: Wie werden Glutnester mit einem Radlader auseinandergezogen? Was müssen Auslandshelferinnen können? Und was bringt eine ehrenamtliche Führungsrolle im THW mit sich?

Frauen übernehmen im THW längst Verantwortung auf allen Ebenen. Egal ob als Helferin, als Fachberaterin oder als Zugführerin – ohne das Engagement weiblicher Einsatzkräfte ist das THW nicht mehr denkbar. Im Hauptamt sieht es ganz ähnlich aus – hier stieg der Frauenanteil nochmal leicht auf fast 41 Prozent.

Die Marketing-Kampagne „Deine Zeit ist jetzt“ machte 2022 noch mehr Frauen auf das attraktive THW-Ehrenamt aufmerksam. Über die Homepage der Kampagne meldeten sich tatsächlich viele weibliche Interessentinnen, die im THW aktiv werden wollen. Der hohe Frauenanteil bei den Neumitgliedern deutet darauf hin, dass die Zahl der weiblichen THW-Helferinnen in Zukunft weiter steigen dürfte.

Inspiring more women

More women need to be involved in the THW – the federal agency has been pursuing this aim successfully with several factors contributing to this. In 2022, the percentage of women volunteers reached a historical high of over 16 per cent, up from below 10 per cent in 2010.

In order to support the 11,350 women working as volunteers and increase their visibility, the THW held a Female Volunteers' Day at its training centre in Hoya in May 2022. Participants from all over Germany were able to exchange ideas and network more closely. There were also varied practical sessions on topics such as using a bulldozer to spread out burning embers, the demands on operatives in international units, and requirements for volunteer leadership roles. Women have long assumed responsibility at all levels in the THW and without these female leaders the THW would no longer be conceivable. At THW Headquarters the proportion of women rose slightly to almost 41 per cent. After the marketing campaign "Your time is now" to raise public awareness of the benefits of THW volunteering, many interested women and girls registered their interest via the THW website. The high percentage of women among new members indicates that the number of female THW volunteers is likely to continue to increase in the future.



„Beim Helferinnentag in Hoya haben wir viele Themen offen besprochen wie: ‚Wo kann das THW aus Sicht von uns Frauen noch besser werden?‘ Toll fand ich auch den Workshop Brückenbau. Keine hatte damit Erfahrung, aber jede packte einfach mit an. Am Ende stand eine komplette Brücke vor uns – darüber konnten sogar Fahrzeuge fahren!“

“At the helper’s day in Hoya, we openly discussed many issues, including how the THW can improve from our point of view as women. I also thought the bridge building workshop was great. None of us had any experience in this, but everyone just pitched in and at the end there was a complete bridge in front of us. And vehicles could even drive over it!”

Sylvia Niehoff, Ortsverband Gronau | Gronau Local Section



Tonnenschwere Radlader lenken, Bergungsübungen oder das Führen von Booten – 120 weibliche THW-Angehörige konnten sich beim Helferinnentag in Hoya in zwölf Praxis-Workshops ausprobieren. | Driving a multi-purpose bulldozer, practising rescue techniques and driving boats – 120 female THW members were able to try out new skills in twelve practical sessions at the Female Volunteers’ Day in Hoya.

Unterstützung für Einsatzkräfte

Aus eigenen Mitteln und dank vieler Spenderinnen und Spender konnte die THW-Bundesvereinigung e. V. (THW-BV) 2022 Projekte mit mehr als einer Million Euro fördern.

Beispielsweise bezuschusste sie zum Hochwasser- und Starkregenschutz eine Sandsackfüllanlage und einen Trinkwasserbehälter sowie einen Ölabscheider. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause wurde mit der Traditionsveranstaltung „MdB trifft THW – Das Frühstück“ der politische Austausch mit Mitgliedern des Bundestages fortgesetzt. Die Interessensvertretung durch die THW-BV führte mit dazu, dass die THW-Haushaltsmittel für 2023 zum ursprünglichen Etat um gut 42 Millionen Euro auf knapp 520 Millionen Euro erhöht wurden. Unter dem Motto „Wir helfen denen, die helfen“ unterstützt die THW-BV seit 1980 das THW, die ehrenamtlichen Einsatzkräfte und die hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Vom Engagement der Stiftung THW profitierten 2022 mehr als 16.000 THW-Einsatzkräfte. Für sie beschaffte die Stiftung wasserdichte Einsatz Taschen.

2022 erhielt die Stiftung rund 550.000 Euro an Spenden. Unter anderem konnte sie damit über hundert Stromerzeuger für Flüchtlingscamps in die Republik Moldau schicken. Zudem hat die Stiftung für den Winter zwölf beheizbare Zelte und viele Schlafsäcke für die Ukraine beschafft. Somit konnten viele Geflüchtete in warmen Unterkünften übernachten. Die Stiftung THW sammelt Spendengelder, um damit die THW-Einsatzkräfte und Katastrophenschutzprojekte unterstützen zu können.



Der Vorstand der THW-Bundesvereinigung bei „MdB trifft THW – Das Frühstück“. Über 250 Mitglieder des Bundestages folgten der Einladung auf die Fraktionsebene im Deutschen Bundestag. V.l.n.r. Vizepräsident Ralph Dunger, Vizepräsidentin Andrea Lindholz (MdB), Präsident Martin Gerster (MdB) und Vizepräsident Christian Herrmann. | The Board of the THW Association at the parliamentary “MdB meets THW” breakfast event. Over 250 members of the German Parliament accepted the invitation at parliamentary group level. From left to right: Vice-President Ralph Dunger, Vice-President Andrea Lindholz (MdB), President Martin Gerster (MdB) and Vice-President Christian Herrmann.



In den Taschen der Stiftung THW können Ehrenamtliche ihre persönliche Einsatzrüstung schmutzsicher, wasserdicht und reißfest verstauen. | New dirt-proof, waterproof and tear-resistant bags from the THW Foundation can be used by volunteers to store their personal equipment on deployment.

Support for operatives

Donors helped the THW Association (THW-BV) to fund projects worth over one million euros in 2022.

These included a sandbag filling system, drinking water tanks, and an oil separator for flood operations. The traditional parliamentary breakfast event “MdB meets THW” could be held again. Thanks to such advocacy, the THW budget for 2023 was increased to almost 520 million euros. With its slogan “We help those who help”, the THW-BV has supported volunteers and full-time staff since 1980.

In 2022, the THW Foundation procured more than 16,000 waterproof duffel bags. It could send more than 100 generators to refugee camps in the Republic of Moldova and twelve heatable tents and many winter sleeping bags to Ukraine, allowing more refugees warmth in the night. The THW Foundation collects donations to support THW operatives and civil protection projects: in 2022 these amounted to circa 550,000 euros.

Attraktives Ehrenamt

Eine gute Gemeinschaft, die Möglichkeit anderen in Notlagen zu helfen, faszinierende Technik und große Anerkennung für das Engagement in der eigenen Familie – das treibt viele in ihrem THW-Ehrenamt an. Solche Einzelheiten ergab im Sommer 2022 die bundesweite Ehrenamtsbefragung innerhalb des THW.

Fast 18.000 Helferinnen und Helfer haben bei der Befragung mitgemacht. Das repräsentative Ergebnis ist erfreulich: Mehr als 80 Prozent der Teilnehmenden üben demnach ihr Ehrenamt beim THW gerne aus. Gute Noten bekamen die Kameradschaft und der wertschätzende Umgang miteinander. Große Zustimmung gab es auch für die Jugendarbeit in den Ortsverbänden. Viele Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler erleben ihr Engagement außerdem als wichtig und sinnvoll.

Die Ehrenamtsbefragung zeigt aber auch, wo es noch Verbesserungspotenzial gibt: Einige Befragte wünschen sich größere und modernere Gebäude in den Ortsverbänden. Die Bundesanstalt plant deshalb ab 2024 den Neubau von 200 neuen Liegenschaften für die Ortsverbände.



Mandy Hoff, stellvertretende Landessprecherin Sachsen | Deputy State Spokeswoman for Saxony

„Mit der Ehrenamtsbefragung haben alle Einsatzkräfte eine wunderbare Möglichkeit erhalten, ihre Meinung zu äußern. Ein Ergebnis ist, dass wir eine Steuerungsgruppe aus ehren- und hauptamtlichen THW-Angehörigen gebildet haben. Diese soll dabei unterstützen, die Kommunikation und die Zusammenarbeit weiter zu verbessern. Bei Dienstberatungen, Tagungen und Ausschüssen steht das Thema jetzt auf der Tagesordnung.“

“The volunteer survey gave all operatives a wonderful opportunity to voice their opinions. One result is that we have formed a steering group including both volunteer and full-time THW members. This is intended to help further improve communication and collaboration. At briefings, meetings and committees, this issue is now on the agenda.”



Attractive volunteering

The sense of community, an opportunity to help others, fascinating equipment and recognition from family and friends – these are often the factors motivating people to volunteer for the THW.

This emerged from the responses of nearly 18,000 volunteers to a nationwide survey within the THW in the summer of 2022. The results are representative and encouraging: according to the survey, more than 80 per cent of the participants enjoy their THW volunteer work. Good marks were given for the camaraderie and appreciative interaction with each other. There was also a high approval level for the youth work at the local sections. Many volunteers experience their involvement as important and meaningful. However, the volunteer survey also revealed room for improvement: some respondents would like to see larger and more modern buildings at the local sections. The federal agency is planning to build 200 new premises starting in 2024.

IMPRESSUM

IMPRINT

Herausgegeben von | *Published by*

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)
Referat EA2 Öffentlichkeitsarbeit
V. i. S. d. P.: Marlene Stube
Provinzialstraße 93
53127 Bonn
www.thw.de

Redaktion | *Edited by*

David Klomfaß-Kortenbruck, Janik Nolden, Julia Dehn

Gestaltung | *Design*

familie redlich AG – Agentur für
Marken und Kommunikation
KOMPAKTMEDIEN – Agentur für
Kommunikation GmbH

Druck | *Printed by*

Kern GmbH
In der Kolling 120
66450 Bexbach

Übersetzung | *Translation*

Craig Meulen
12 Marshall Avenue
Bridlington
YO15 2DU
United Kingdom

Daten | *Dates*

Stand: Mai 2023
Version: May 2023

Fotos (in Lesereihenfolge) | *Pictures*

Titel | Cover: Christoph Waldner
Seite 2: THW
Seite 4/5: BMI, Zöhre Kurc (Bildkraftwerk)
Seite 6/7: Daniel Schriek, Tobias Grosser,
Yann Walsdorf, Jörg Rohne für ZOES e. V.
Seite 8/9: Stefan Mühlmann
Seite 11: Robin Hoffmann
Seite 12: Wolfgang Friebe
Seite 13: Karl Michael Wiedemann
Seite 14: Angela Kaltenbach
Seite 15: Martin Kummer, Melissa Esenyel-Merse

Seite 16/17: THW/Michael Matthes,
Grischa Schmitz, THW
Seite 18/19: Staatliches Baumanagement Region NW
Seite 20/21: Daniel Hermann, Philip Ziemek,
Daniel Hermann
Seite 22: Yannic Winkler
Seite 23: THW Ellwangen, Fabian Rieder
Seite 24/25: Anja Villwock, Yann Walsdorf
Seite 26/27: Josefine Schönherr, Michael Appelfelder
Seite 28: Michael Matthes, Thomas Hader
Seite 29: Leon Karl, Lukas Hannig
Seite 30: Sebastian Klein
Seite 31: THW
Seite 34/35: Tobias Vester, THW, David Schon
Seite 36: Sebastian Klein, Cornelia Böttcher
Seite 37: Deutsches Archäologisches Institut,
Eva Götting
Seite 38: Daniel Hermann
Seite 39: Daniel Hofmann
Seite 40: Daniel Schriek, Tobias Grosser
Seite 41: Jakob Willerscheid, THW-Jugend e. V.
Seite 42/43: Daniel Hermann, Ralf Kosse,
Michael Schott
Seite 44/45: Michael Walsdorf, Maurizio Gambarini
Seite 46: THW

Die im Jahresbericht abgedruckten Bilder dienen der Illustration der vielfältigen Tätigkeiten des THW. Sie sind teilweise vor der Pandemie oder während ihrer verschiedenen Phasen entstanden. Die Fotografierten und die Fotografierenden halten sich an die zum Zeitpunkt der Aufnahme geltenden Maßnahmen und Regeln. | *The photos in the Annual Report serve to illustrate the wide range of activities within the THW. Some of them were taken before the pandemic. Others were taken during various phases. In all cases, the photographer and those in the photos were acting in accordance with all applicable laws and measures at that time.*



Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW)
Provinzialstraße 93
53127 Bonn
Tel.: 0228 940 - 0
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@thw.de
www.thw.de